

Art.Nr.
5901216901
AusgabeNr.
5901216901_2001
Rev.Nr.
29/12/2023

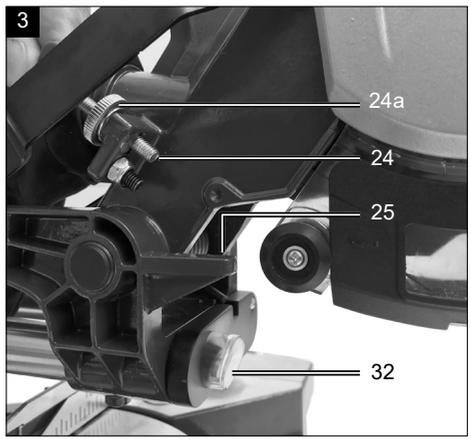
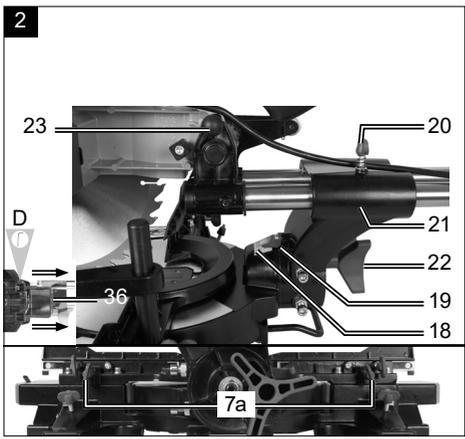
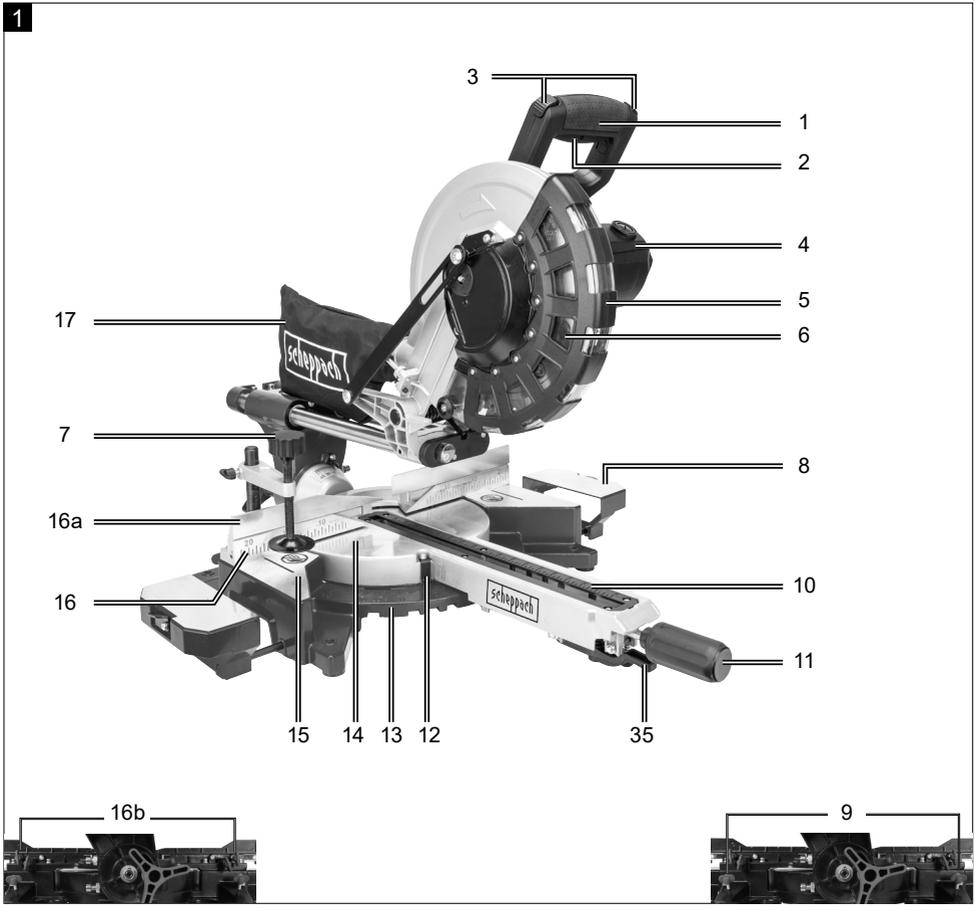


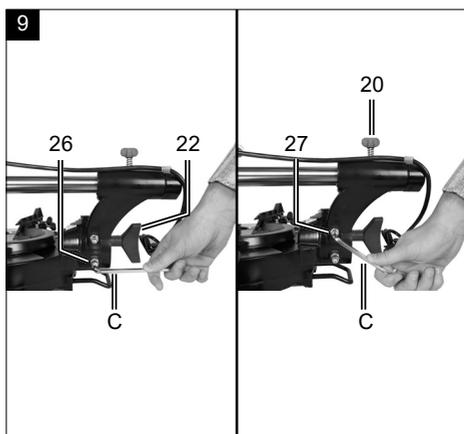
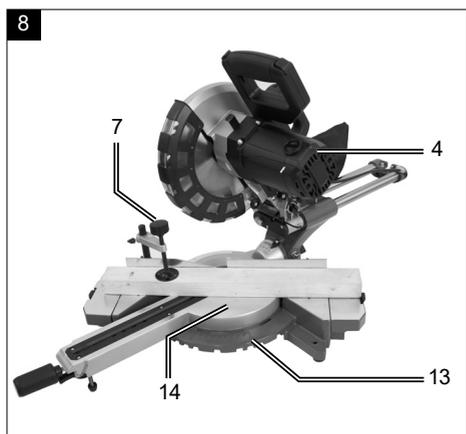
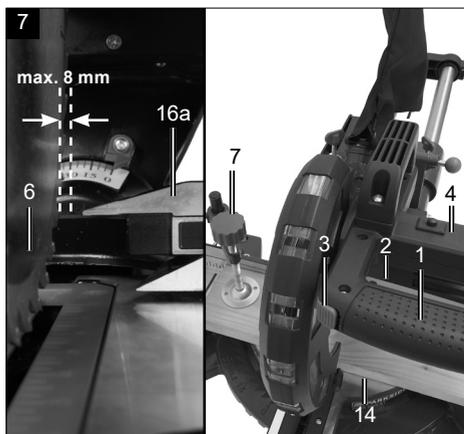
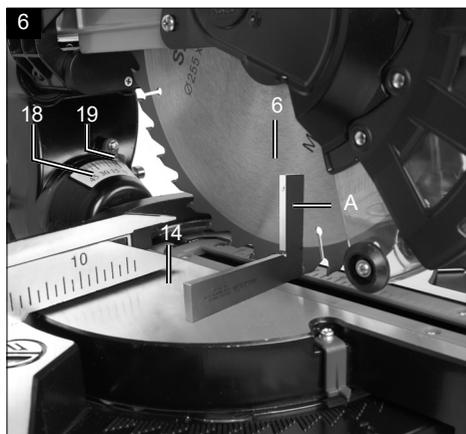
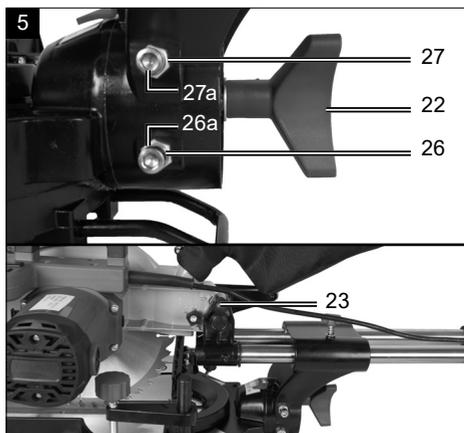
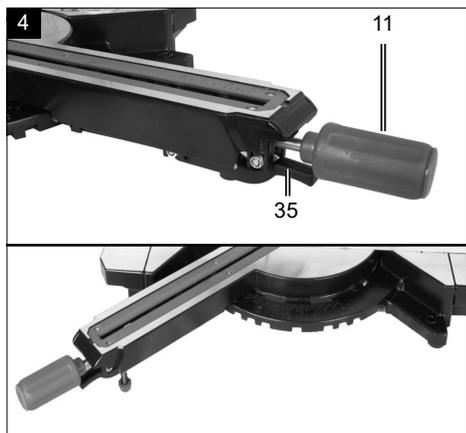
HM254

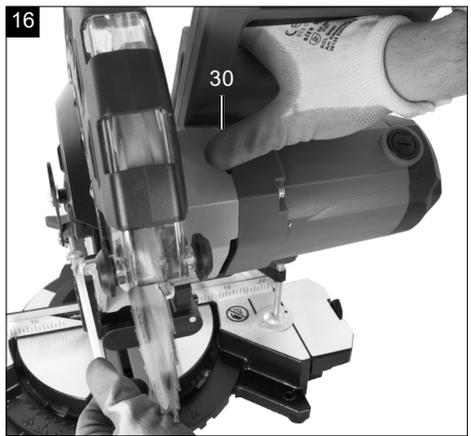
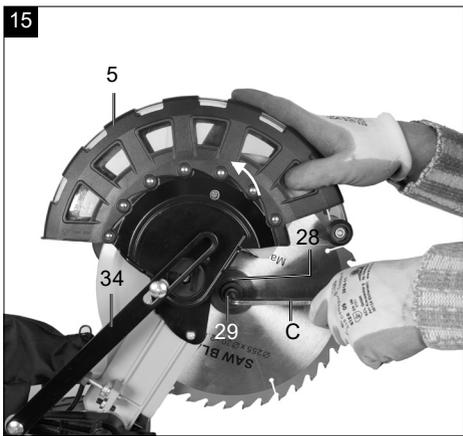
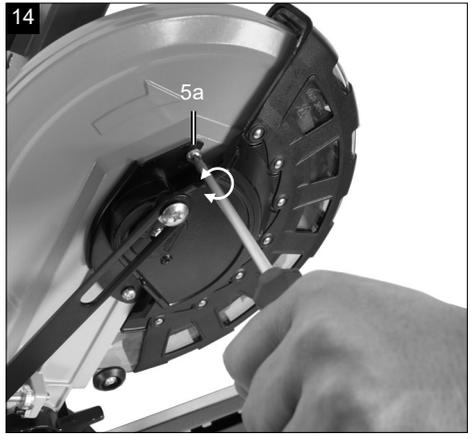
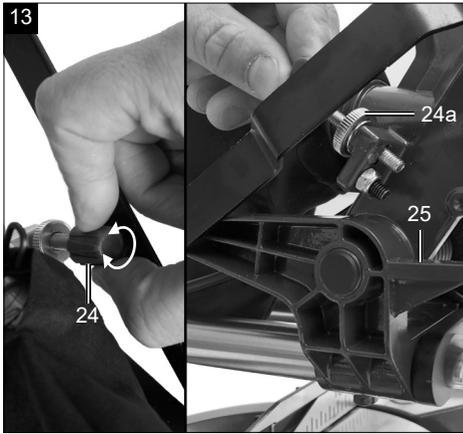
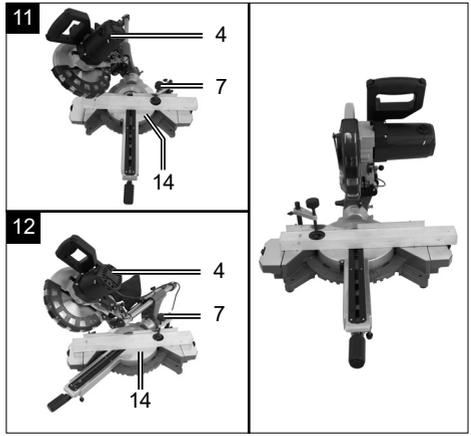
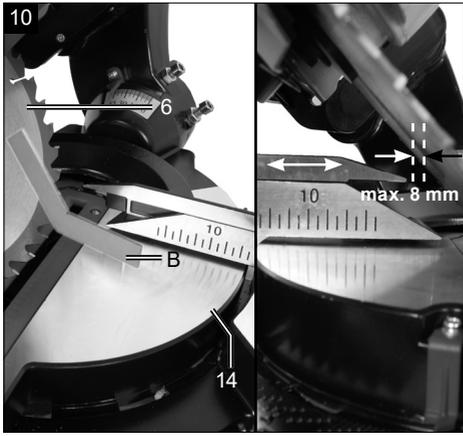
DE	Kapp-, Zug- und Gehrungssäge Originalbetriebsanleitung	7
RO	Ferăstrău pentru retezare, ferăstrău-joagăr și pentru îmbinări de colț Manualul de utilizare original	26

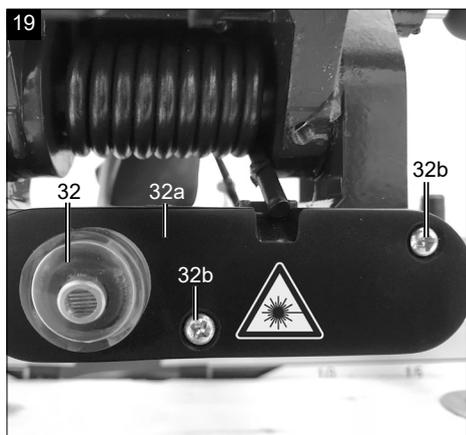
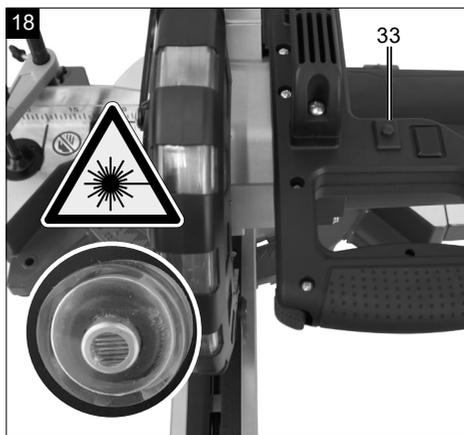
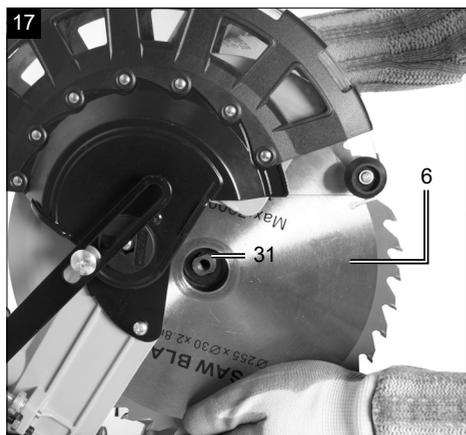
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!











Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	<p>Warnung - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen.</p>
	<p>Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.</p>
	<p>Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!</p>
	<p>Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Produkt heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.</p>
	<p>Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!</p>
	<p>Achtung! Laserstrahlung</p>
	<p>Schutzklasse II (Doppelisolierung)</p>
	<p>Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.</p>
<p>⚠ Achtung!</p>	<p>In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.</p>

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung	9
2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 22).....	9
3. Lieferumfang	10
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	10
5. Sicherheitshinweise	10
6. Technische Daten	15
7. Vor Inbetriebnahme	16
8. Aufbau und Bedienung	17
9. Transport.....	20
10. Wartung	20
11. Lagerung.....	21
12. Elektrischer Anschluss	21
13. Entsorgung und Wiederverwertung	22
14. Störungsabhilfe.....	23
15. Konformitätserklärung	43

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 22)

1. Handgriff
2. Ein-/Ausschalter
3. Sperrschalter
4. Maschinenkopf
5. Sägeblattschutz beweglich
6. Sägeblatt
7. Spannvorrichtung
8. Werkstückauflage
9. Feststellschraube für Werkstückauflage
10. Tischeinlage
11. Handgriff / Feststellschraube für Drehtisch
12. Zeiger
13. Skala
14. Drehtisch
15. feststehender Sägetisch
16. Anschlagschiene
- 16a. Verschiebbare Anschlagschiene
- 16b. Feststellschraube
17. Spänefangsack
18. Skala
19. Zeiger
20. Feststellschraube für Zugführung
21. Zugführung
22. Feststellschraube
23. Sicherungsbolzen
24. Schraube für Schnitttiefenbegrenzung
25. Anschlag für Schnitttiefenbegrenzung
26. Justierschraube (90°)
27. Justierschraube (45°)
28. Flanschschraube
29. Außenflansch
30. Sägewellensperre
31. Innenflansch
32. Laser
33. Ein-/Ausschalter Laser
34. Führungsbügel
35. Raststellungshebel
36. Kipp Sicherung

- A.) 90° Anschlagwinkel (Im Lieferumfang nicht enthalten)
- B.) 45° Anschlagwinkel (Im Lieferumfang nicht enthalten)
- C.) Innensechskantschlüssel, 6 mm
- D.) Innensechskantschlüssel, 3 mm
- E.) Kreuzschlitzschraube (Laser)

3. Lieferumfang

- Kapp- und Zugsäge
- 1 x Spannvorrichtung (7) (vormontiert)
- 2 x Werkstückauflage (8) (vormontiert)
- Spänefangsack (17)
- Innensechskantschlüssel 6 mm (C)
- Innensechskantschlüssel 3 mm (D)
- Betriebsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp- und Zugsäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Warnung! Verwenden Sie das Gerät nicht zum Schneiden anderer Materialien als in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Warnung! Das mitgelieferte Sägeblatt ist ausschließlich zum Sägen von Holz bestimmt! Verwenden Sie dieses nicht zum Sägen von Brennholz!

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen

- a) **Gehrungskappsägen sind zum Schneiden von Holz oder holzartigen Produkten vorgesehen, sie können nicht zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stangen, Schrauben usw. verwendet werden.** Abrasiver Staub führt zum Blockieren von beweglichen Teilen wie der unteren Schutzhaube. Schneidfunken verbrennen die untere Schutzhaube, die Einlegeplatte und andere Kunststoffteile.
- b) **Fixieren Sie das Werkstück nach Möglichkeit mit Zwingen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, müssen Sie ihre Hand immer mindestens 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts entfernt halten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Stücken, die zu klein sind, um sie einzuspannen oder mit der Hand zu halten.** Wenn ihre Hand zu nahe am Sägeblatt ist, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.
- c) **Das Werkstück muss unbeweglich sein und entweder festgespannt oder gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt und schneiden Sie nie „freihändig“.**

- Lose oder sich bewegende Werkstücke könnten mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- d) **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Vermeiden Sie es, die Säge durch das Werkstück zu ziehen. Für einen Schnitt heben Sie den Sägekopf und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Dann schalten Sie den Motor ein, schwenken den Sägekopf nach unten und drücken die Säge durch das Werkstück.** Bei ziehendem Schnitt besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt am Werkstück aufsteigt und die Sägeblatteinheit dem Bediener gewaltsam entgegengeschleudert wird.
 - e) **Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.** Abstützen des Werkstücks „mit gekreuzten Händen“, d. h. Halten des Werkstücks rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
 - f) **Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100 mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z. B. beim Entfernen von Holzabfällen).** Die Nähe des rotierenden Sägeblatts zu ihrer Hand ist möglicherweise nicht erkennbar, und Sie können schwer verletzt werden.
 - g) **Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite zum Anschlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist.** Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verlagern und ein Klemmen des rotierenden Sägeblatts beim Schneiden verursachen. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück sein.
 - h) **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist; nur das Werkstück darf sich auf dem Tisch befinden.** Kleine Abfälle, lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Blatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.
 - i) **Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück.** Mehrfach gestapelte Werkstücke lassen sich nicht angemessen spannen oder festhalten und können beim Sägen ein Klemmen des Blatts verursachen oder verrutschen.
 - j) **Sorgen Sie dafür, dass die Gehrungskappsäge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht.** Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungskappsäge instabil wird.
 - k) **Planen Sie ihre Arbeit. Achten Sie bei jedem Verstellen der Sägeblattneigung oder des Gehrungswinkels darauf, dass der verstellbare Anschlag richtig justiert ist und das Werkstück abstützt, ohne mit dem Blatt oder der Schutzhaube in Berührung zu kommen.** Ohne die Maschine einzuschalten und ohne Werkstück auf dem Tisch ist eine vollständige Schnittbewegung des Sägeblatts zu simulieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Behinderungen oder der Gefahr des Schneidens in den Anschlag kommt.
 - l) **Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z. B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.** Werkstücke, die länger oder breiter als der Tisch der Gehrungskappsäge sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind. Wenn ein abgeschnittenes Stock Holz oder das Werkstück kippt, kann es die untere Schutzhaube anheben oder unkontrolliert vom rotierenden Blatt weggeschleudert werden.
 - m) **Ziehen Sie keine anderen Personen als Ersatz für eine Tischverlängerung oder zur zusätzlichen Abstützung heran.** Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann zum Klemmen des Blatts führen. Auch kann sich das Werkstück während des Schnitts verschieben und Sie und den Helfer in das rotierende Blatt ziehen.
 - n) **Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.** Wenn wenig Platz ist, z. B. bei Verwendung von Längsanschlägen, kann sich das abgeschnittene Stück mit dem Blatt verkeilen und gewaltsam weggeschleudert werden.
 - o) **Verwenden Sie immer eine Zwinde oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.** Stangen neigen beim Schneiden zum Wegrollen, wodurch sich das Blatt „festbeißen“ und das Werkstück mit Ihrer Hand in das Blatt gezogen werden kann.
 - p) **Lassen Sie das Blatt die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.** Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück fortgeschleudert wird.

- q) Wenn das Werkstück eingeklemmt wird oder das Blatt blockiert, schalten Sie die Gehrungskappsäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Netzstecker und/oder nehmen Sie den Akku heraus. Entfernen Sie anschließend das eingeklemmte Material.** Wenn Sie bei einer solchen Blockierung weitersägen, kann es zum Verlust der Kontrolle oder zu Beschädigungen der Gehrungskappsäge kommen.
- r) Lassen Sie nach beendetem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf unten und warten Sie den Stillstand des Blatts ab, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.** Es ist sehr gefährlich, mit der Hand in die Nähe des auslaufenden Blatts zu reichen.
- s) Halten Sie den Handgriff gut fest, wenn Sie einen unvollständigen Sägeschnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf seine untere Lage erreicht hat.** Durch die Bremswirkung der Säge kann der Sägekopf ruckartig nach unten gezogen werden, was zu einem Verletzungsrisiko führt.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Verwenden Sie keine beschädigten oder deformierten Sägeblätter.
2. Verwenden Sie keine Sägeblätter mit Rissen. Mustern Sie gerissene Sägeblätter aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
3. Verwenden Sie keine aus Schnellarbeitsstahl gefertigten Sägeblätter.
4. Kontrollieren Sie den Zustand der Sägeblätter, bevor Sie die Kapp- und Zugsäge benutzen.
5. Verwenden Sie ausschließlich Sägeblätter, die für den zu schneidenden Werkstoff geeignet sind.
6. Verwenden Sie nur die vom Hersteller festgelegten Sägeblätter. Die Sägeblätter müssen, wenn Sie zum Bearbeiten von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.
7. Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS).
8. Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren höchstzulässige Drehzahl nicht geringer ist als die maximale Spindeldrehzahl der Kapp- und Zugsäge und die für den zu schneidenden Werkstoff geeignet sind.
9. Beachten Sie die Drehrichtung des Sägeblatts.
10. Setzen Sie nur Sägeblätter ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
11. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Sägeblatt angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
12. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
13. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Sägeblättern.
14. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Sägeblatts den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
15. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
16. Handhaben Sie Sägeblätter mit Vorsicht. Bewahren Sie sie am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
17. Stellen Sie vor der Benutzung von Sägeblättern sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
18. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Sägeblatt den technischen Anforderungen dieser Kapp- und Zugsäge entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
19. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.
20. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.
21. Verwenden Sie zusätzliche Werkstück-Auflagen, wenn dies für die Stabilität des Werkstücks notwendig ist.
22. Die Verlängerungen der Werkstückauflage müssen während der Arbeit immer befestigt und verwendet werden.
23. Ersetzen Sie die abgenutzte Tischeinlage!
24. Vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezähne.

25. Vermeiden Sie beim Sägen von Kunststoffen, dass der Kunststoff schmilzt.

Verwenden Sie dazu die richtigen Sägeblätter. Tauschen Sie die beschädigten oder abgenutzten Sägeblätter rechtzeitig aus.

Wenn sich das Sägeblatt überhitzt, stoppen Sie die Maschine. Lassen Sie das Sägeblatt zuerst abkühlen bevor Sie mit dem Gerät erneut arbeiten.



Achtung: Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2



Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlenexposition kommen.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Wichtige Hinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell, was zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und in der Schnittgenauigkeit führt.
- Beim Schneiden von Plastikmaterial verwenden Sie bitte immer Klemmen: die Teile, die gesägt werden sollen, müssen immer zwischen den Klemmen fixiert werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Starttaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, lassen Sie die Starttaste los und ziehen den Netzstecker.

⚠ WARNUNG! Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V~ 50 Hz
Nennleistung S1	2000 Watt
Leerlaufdrehzahl n	4500 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	48
max. Zahnbreite des Sägeblattes	3 mm
Schwenkbereich	-45° / 0° / +45°
Gehringsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebreite bei 90°	340 x 90 mm
Sägebreite bei 45°	240 x 90 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehringsschnitt)	240 x 45 mm
Schutzklasse	II
Gewicht	ca. 14,3 kg

Laserklasse	2
Wellenlänge Laser	650 nm
Leistung Laser	< 1 mW

Technische Änderungen vorbehalten!

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben. Achten Sie darauf, dass das Werkstück immer mit der Spannvorrichtung gesichert wird.

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	101,6 dB
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	114,6 dB
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

⚠ WARNUNG:

- Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus sind zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

7. Vor Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden. Sichern Sie die Maschine durch die Bohrungen am feststehenden Sägetisch (15) mit 4 Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) auf einer Werkbank, einem Untergestell o. ä..
- Die vorinstallierte Kippsicherung (36) komplett ausziehen und mittels des Innensechskantschlüssels (D) sichern.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7.1 Prüfung Sicherheitseinrichtung Sägeblattschutz beweglich (5)

Der Sägeblattschutz schützt vor versehentlichem Berühren des Sägeblattes und vor herumfliegenden Spänen.

Funktion überprüfen.

Dazu die Säge nach unten klappen:

- Der Sägeblattschutz muss das Sägeblatt beim Herunterschwenken freigeben, ohne andere Teile zu berühren.

- Beim Hochklappen der Säge in die Ausgangsstellung muss der Sägeblattschutz automatisch das Sägeblatt abdecken.

8. Aufbau und Bedienung

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

8.1 Kapp- und Zugsäge aufbauen

(Abb. 1/2/4/5)

- Zum Verstellen des Drehtisches (14) den Handgriff (11) ca. 2 Umdrehungen lockern und den Raststellungshebel (35) mit dem Zeigefinger nach oben ziehen.
- Drehtisch (14) und Zeiger (12) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (13) drehen und mit dem Handgriff (11) fixieren.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (23) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken.
- Die Spannvorrichtungen (7) können beidseitig an dem feststehenden Säge Tisch (15) befestigt werden. Stecken Sie die Spannvorrichtungen (7) in die dafür vorgesehenen Bohrungen an der Hinterseite der Anschlagsschiene (16) und sichern diese über die Sterngriffschrauben (7a).
Bei Gehrungsschnitten 0°- 45° ist die Spannvorrichtung (7) nur einseitig (rechts) zu montieren (siehe Bild 11-12).
- Der Maschinenkopf (4) kann durch Lösen der Feststellschraube (22), nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Die Werkstückauflagen (8) müssen während der Arbeit immer befestigt und verwendet werden. Stellen Sie die gewünschte Ausladung ein, indem Sie die Feststellschraube (9) lösen. Danach ziehen Sie die Feststellschraube (9) wieder fest.

8.2 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 1/2/5/6)

- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**
- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (23) fixieren.
- Feststellschraube (22) lockern.
- Anschlagwinkel (A) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) anlegen.

- Lösen Sie die Sicherungsmutter (26a).
- Die Justierschraube (26) so weit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) 90° beträgt.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter (26a) wieder fest.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (19) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Skala (18) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

8.3 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb. 1/2/7)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube (20) in der hinteren Position fixiert werden. In dieser Position kann die Maschine im Kapp-Betrieb betrieben werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube (20) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

Achtung! Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen für 90° - Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschrauben (16b) der verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschienen (16a) nach innen.
- Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschienen (16a) und Sägeblatt (6) maximal 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen den Anschlagsschienen (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschrauben (16b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren (je nach Schnittbreite).
- Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagsschiene (16) und auf den Drehtisch (14).
- Das Material mit den Spannvorrichtungen (7) auf dem feststehenden Säge Tisch (15) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Sperrschalter (3) entriegeln und Ein-/Ausschalter (2) drücken, um den Motor einzuschalten.
- **Bei fixierter Zugführung (21):**
Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück durchschnitten hat.

- **Bei nicht fixierter Zugführung (21):**

Maschinenkopf (4) nach ganz vorne ziehen. Den Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück vollständig durchgeschnitten hat.

- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/Ausschalter (2) loslassen.

Achtung! Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben. Handgriff (1) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

8.4 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45°

(Abb. 1/7/8)

Mit der Kapp- und Zugsäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° ausgeführt werden.

Achtung! Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen für 90° - Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) und schieben Sie die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) nach innen.
- Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen den Anschlagsschienen (16a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen den Anschlagsschienen (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (16b) wieder anziehen.
- Lösen Sie den Handgriff (11), sofern dieser festgedreht ist, ziehen Sie den Raststellungshebel (35) mit dem Zeigefinger nach oben und stellen Sie den Drehtisch (14) mit Hilfe des Handgriffes (11) auf den gewünschten Winkel ein.
- Der Zeiger (12) auf dem Drehtisch muss mit dem gewünschten Winkelmaß der Skala (13) auf dem feststehenden Sägetisch (15) übereinstimmen.
- Den Handgriff (11) wieder festziehen um den Drehtisch (14) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben ausführen.

8.5 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 1/2/5/9/10)

- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (23) fixieren.

- Den Drehtisch (14) auf 0° Stellung fixieren.

Achtung! Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden (**Linke Seite**).

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) und schieben Sie die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) nach außen.
- Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschienen (16a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen sich in der inneren Position befinden (**Rechte Seite**).
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen den Anschlagsschienen (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Die Feststellschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (b) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) anlegen.
- Sicherungsmutter (27a) lösen und Justierschraube (27) so weit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (14) genau 45° beträgt.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter (27a) wieder fest.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (19) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 45°-Position der Skala (18) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

8.6 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°

(Abb. 1/2/11)

Mit der Kapp- und Zugsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

Achtung! Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden (**Linke Seite**).

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) und schieben Sie die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) nach außen.
- Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschienen (16a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.

- Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen sich in der inneren Position befinden (**Rechte Seite**).
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen den Anschlagsschienen (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (16b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (14) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (19) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (18) zeigt.
- Feststellschraube (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben durchführen.

8.7 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 2/4/12)

Mit der Kapp- und Zugsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

Achtung! Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden (**Linke Seite**).

- Öffnen Sie die Feststellschraube (16b) der verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) und schieben Sie die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) nach außen.
- Die verschiebbaren Anschlagsschienen (16a) müssen so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschienen (16a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen den Anschlagsschienen (16a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (16b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (14) durch Lockern des Handgriffes (11) lösen.
- Mit dem Handgriff (11) den Drehtisch (14) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 8.4).
- Den Handgriff (11) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellschraube (22) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 8.6).
- Feststellschraube (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben ausführen.

8.8 Schnitttiefenbegrenzung (Abb. 3/13)

- Mittels der Schraube (24) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Hierzu Rändelmutter an der Schraube (24a) lösen. Die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (24) einstellen. Anschließend die Rändelmutter (24a) wieder an der Schraube (24) festziehen.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probesschnittes.

8.9 Spänefangsack (Abb. 1/22)

Die Säge ist mit einem Spänefangsack (17) für Späne ausgestattet.

Drücken Sie die Metallringflügel des Staubbeutel zusammen und bringen Sie ihn an der Auslassöffnung im Motorbereich an.

Der Spänefangsack (17) kann über den Reißverschluss auf der Unterseite entleert werden.

Anschluss an eine externe Staubabsaugung

- Schließen Sie den Absaugschlauch an die Staubabsaugung an.
- Die Staubabsaugung muss für das zu bearbeitende Material geeignet sein.
- Benutzen Sie zum Absaugen von besonders gesundheitsschädlichen oder krebserregenden Stäuben eine spezielle Absaugvorrichtung.

8.10 Austausch des Sägeblatts (Abb. 1/2/14-17)

Netzstecker ziehen!

Achtung!

Tragen Sie zum Wechseln des Sägeblatts Schutzhandschuhe! Verletzungsgefahr!

- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken und mit Sicherungsbolzen (23) arretieren.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (5a) der Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher. **WARNHINWEIS!** Drehen Sie diese Schraube nicht vollständig heraus.
- Sägeblattschutz (5) so weit nach oben klappen, dass der Sägeblattschutz (5) über der Flanschschraube (28) ist.
- Mit einer Hand den Innensechskantschlüssel (C) auf die Flanschschraube (28) setzen.
- Innensechskantschlüssel (C) festhalten und Sägeblattschutz (5) langsam schließen, bis dieser am Innensechskantschlüssel (C) ansteht.
- Sägewellensperre (30) fest drücken und Flanschschraube (28) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (30) ein.

- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschaube (28) im Uhrzeigersinn lösen.
- Flanschschaube (28) ganz heraus drehen und Außenflansch (29) abnehmen.
- Das Sägeblatt (6) vom Innenflansch (31) abnehmen und nach unten herausziehen.
- Flanschschaube (28), Außenflansch (29) und Innenflansch (31) sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (6) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- Achtung! Die Schnittrichtung der Zähne, d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (6), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor dem Weiterarbeiten die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen prüfen.
- Achtung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt (6) in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage (10) läuft.
- Achtung! Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (6) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

8.11 Betrieb Laser (Abb. 18)

Einschalten: Ein-/Ausschalter Laser (33) 1x drücken. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.

Ausschalten: Ein-/Ausschalter Laser (33) erneut drücken.

8.12 Justieren des Lasers (Abb. 19-20)

Falls der Laser (32) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden. Öffnen Sie hierzu die Schrauben (32b) und entfernen die vordere Abdeckung (32a). Lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben (E) und stellen Sie den Laser durch seitliches Verschieben so ein, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblattes (6) trifft.

Nachdem Sie den Laser justiert und festgezogen haben, montieren Sie die vordere Abdeckung und ziehen hierfür die beiden Schrauben (32b) handfest an.

9. Transport

- Handgriff (11) festziehen, um den Drehtisch (14) zu verriegeln.
- Maschinenkopf (4) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (23) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (20) in der hinteren Position fixieren.

- Maschine am feststehenden Sägetisch (15) tragen.
- Zum erneuten Aufbau der Maschine, wie unter Kapitel 7 beschrieben vorgehen.

10. Wartung

⚠ WARNUNG! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

Reinigung Sicherheitseinrichtung Sägeblattschutz beweglich (5)

Prüfen Sie vor jeglicher Inbetriebnahme den Sägeblattschutz auf Verunreinigungen.

Entfernen Sie alte Sägespäne sowie Holzsplitter unter Zuhilfenahme eines Pinsels oder eines ähnlich geeigneten Werkzeuges.

Tischeinlage wechseln

Gefahr!

- Bei einer beschädigten Tischeinlage (10) besteht die Gefahr, dass sich kleine Gegenstände zwischen Tischeinlage und Sägeblatt verklemmen und das Sägeblatt blockieren. **Tauschen Sie beschädigte Tischeinlagen sofort aus!**

1. Schrauben an Tischeinlage herausdrehen. Ggf. Drehtisch drehen und Sägekopf neigen, um die Schrauben erreichen zu können.
2. Tischeinlage abnehmen.
3. Neue Tischeinlage einsetzen.
4. Schrauben an Tischeinlage festziehen.

Bürsteninspektion

Prüfen Sie die Kohlebürsten bei einer neuen Maschine nach den ersten 50 Betriebsstunden, oder wenn neue Bürsten montiert wurden. Prüfen Sie sie nach der ersten Prüfung alle 10 Betriebsstunden.

Wenn der Kohlenstoff auf 6 mm Länge abgenutzt ist, die Feder oder der Nebenschlussdraht verbrannt oder beschädigt sind, müssen Sie beide Bürsten ersetzen. Wenn die Bürsten nach dem Ausbau für einsatzfähig befunden werden, können Sie sie wieder einbauen.

Zur Wartung der Kohlebürsten öffnen Sie die beiden Verriegelungen (wie in Abbildung 21 dargestellt) entgegen dem Uhrzeigersinn. Entnehmen Sie anschließend die Kohlebürsten.

Setzen Sie die Kohlebürsten in umgedrehter Reihenfolge wieder ein.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Sägeblatt, Tischeinlagen, Spänefangsack

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

11. Lagerung

- Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort.
- Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.
- Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.
- Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

12. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Beim Einphasen-Wechselstrommotor empfehlen wir, für Maschinen mit hohem Anlaufstrom (ab 2000 Watt), eine Absicherung von C 16A oder K 16A!

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationssschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor:

- Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Anschlussart X

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Produkts beschädigt wird, muss sie durch eine speziell vorgerichtete Netzanschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Motor-Typenschildes

13. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe).
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.

- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

14. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht.	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Netzsicherungen durchgebrannt.	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Netzsicherungen kontrollieren, evtl. austauschen.
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt.	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann austauschen lassen.
Motor macht zu viel Lärm.	Wicklungen beschädigt, Motor defekt.	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen.
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.).	Verwenden Sie keine anderen Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis.
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors.	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist.
Sägeschnitt ist rau oder gewellt.	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke.	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen.
Werkstück reißt aus bzw. splittert.	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet.	Geeignetes Sägeblatt einsetzen.

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicecenter unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. Die **Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
4. Die **Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvorschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explicitarea simbolurilor de pe produs

Utilizarea simbolurilor din acest manual trebuie să vă atragă atenția asupra posibilelor riscuri. Simbolurile de securitate și declarațiile, care le însoțesc, trebuie înțelese exact. Avertizările în sine nu îndepărtează riscurile și nu pot înlocui măsurile corecte pentru prevenirea accidentelor.

	<p>Avertizare - Pentru reducerea riscului de vătămare, citiți manualul de utilizare.</p>
	<p>Purtați căști antifonice. Influența zgomotului poate provoca pierderea auzului.</p>
	<p>Purtați o mască anti-praf. La prelucrarea lemnului și a altor materiale se poate produce praf nociv pentru sănătate. Nu este permisă prelucrarea materialului care conține azbest!</p>
	<p>Purtați ochelari de protecție. Scânteele generate în timpul lucrului sau așchile care sar din produs, șpanurile și praful emanat pot cauza pierderea vederii.</p>
	<p>Atenție! Pericol de vătămare! Nu interveniți dacă pânda de ferăstrău este în funcțiune!</p>
<div data-bbox="90 794 221 842" style="border: 1px solid black; padding: 2px; font-size: 8px;"> <p>Achtung! - Laserstrahlung Nicht in den Strahlbereich! Laser-Klasse 2 Laserprodukt nach EN 60825-1:2014 CE 680 02 - D, c, 1, 006</p> </div>	<p>Atenție! Radiație laser</p>
	<p>Clasa de protecție II (izolație dublă)</p>
	<p>Produsul este conform cu directivele europene aplicabile.</p>
<p>⚠ Atenție!</p>	<p>În acest manual de utilizare, am marcat cu acest simbol pasajele care privesc siguranța dumneavoastră.</p>

Cuprins:

Pagină:

1.	Introducere.....	28
2.	Descrierea aparatului (Fig. 1 - 22).....	28
3.	Pachetul de livrare	29
4.	Utilizarea conformă cu destinația	29
5.	Indicații de securitate.....	29
6.	Date tehnice.....	34
7.	Înainte de punerea în funcțiune.....	34
8.	Structura și operarea.....	35
9.	Transportul.....	38
10.	Întreținerea curentă	39
11.	Depozitare.....	39
12.	Branșamentul electric.....	39
13.	Eliminarea ca deșeu și revalorificarea	40
14.	Remedierea avariilor	41
15.	Declarația de conformitate	43

1. Introducere

Producător:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Stimate client,

Vă dorim să aveți multe satisfacții și mult succes în lucrul cu noul dumneavoastră aparat.

Indicație:

Conform legii privind garantarea produselor, producătorul acestui aparat nu răspunde pentru deteriorările apărute la acest aparat sau din cauza acestui aparat în caz de:

- manevrare improprie,
- nerespectare a instrucțiunilor de operare,
- reparații executate de terțe persoane, specialiști neautorizați,
- montare și schimbare a altor piese de schimb decât cele originale,
- utilizare neconformă cu destinația,
- leșire din funcțiune a instalației electrice în caz de nerespectare a prescripțiilor electrice și dispozițiilor VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Acordați atenție:

Înainte de montajul și punerea în funcțiune citiți întregul text al instrucțiunilor de operare.

Acest manual de utilizare are rolul de a vă facilita cunoașterea aparatului dumneavoastră și utilizarea posibilităților aplicative conforme cu destinația.

Manualul de utilizare conține indicații importante privind modul de lucru sigur, în conformitate cu prescripțiile și economic cu aparatul și cum să evitați pericolele, să economisiți costurile de reparație, să micșorați timpul de nefuncționare și să măriti fiabilitatea și durata de serviciu a aparatului.

Suplimentar față de dispozițiile de siguranță din acest manual de utilizare trebuie să respectați în mod obligatoriu prescripțiile în vigoare referitoare la exploatarea aparatului din țara dumneavoastră.

Păstrați manualul de utilizare într-o husă de plastic protejat de murdărie și umiditate, la aparat. Acestea trebuie citite de personalul de operare înainte de începerea lucrului și respectate riguros.

La aparat au voie să lucreze numai persoane care au fost instruite privitor la utilizarea aparatului și care cunosc pericolele legate de aceasta. Respectați vârsta minimă necesară.

În afară de indicațiile privind securitatea cuprinse în acest manual de utilizare și prevederile speciale ale țării dumneavoastră, trebuie respectate regulamentele tehnice general recunoscute pentru exploatarea mașinilor de acest tip constructiv.

Nu ne asumăm răspunderea pentru accidente sau pagube produse prin nerespectarea acestui manual și a indicațiilor de securitate.

2. Descrierea aparatului (Fig. 1 - 22)

1. Mâner
2. Comutator de pornire/oprire
3. Comutator de blocare
4. Cap mașină
5. Apărătoare mobilă pânză de ferăstrău
6. Pânză de ferăstrău
7. Dispozitiv de strângere
8. Suport pentru piesă
9. Șurub de blocare pentru suportul pentru piesă
10. Adaos de masă
11. Mâner / Șurub de blocare pentru masa rotativă
12. Ac indicator
13. Scală
14. Masă rotativă
15. Masă ferăstrău fixă
16. Șină opritoare
- 16a. Șină opritoare mobilă
- 17b. Șurub de blocare
18. Sac de colectare așchii
19. Scală
20. Ac indicator
21. Șurub de blocare pentru ghidajul de tracțiune
22. Ghidaj de tracțiune
23. Șurub de blocare
24. Bolț de siguranță
25. Șurub pentru limitarea adâncimii de tăiere
26. Opritor pentru limitare adâncime de tăiere
27. Șurub de ajustare (90°)
28. Șurub de ajustare (45°)
29. Șurub cu flanșă
30. Flanșă exterioră
31. Blocator ax ferăstrău
32. Flanșă interioară
33. Laser
34. Comutator de pornire/oprire laser
35. Etrier de ghidare
36. Pârghie pentru poziția de fixare
37. Siguranță împotriva răsturnării

- A.) Colțar opritor 90° (nu este conținut în pachetul de livrare)
- B.) Colțar opritor 45° (nu este conținut în pachetul de livrare)
- C.) Cheie imbus, 6 mm
- D.) Cheie imbus, 3 mm
- E.) Șurub cu crestătură în cruce (laser)

3. Pachetul de livrare

- Ferăstrău pentru retezare și ferăstrău joagăr
- 1 x dispozitiv de strângere (7) (premontat)
- 2 x suporturi pentru piesă (8) (premontate)
- Sac de colectare așchii (17)
- Cheie imbus 6 mm (C)
- Cheie imbus 3 mm (D)
- Manual de exploatare

4. Utilizarea conformă cu destinația

Ferăstrăul pentru retezare și ferăstrăul-joagăr servește exclusiv la retezarea de lemn și plastic, corespunzător mărimii mașinii. Ferăstrăul nu este adecvat pentru tăierea lemnului de foc.

Avertizare! Nu utilizați aparatul pentru tăierea altor materiale decât cele descrise în manualul de utilizare.

Avertizare! Pânza de ferăstrău din pachetul de livrare este destinată exclusiv tăierii de lemn! Nu utilizați pentru tăierea lemnului de foc!

Mașina trebuie utilizată numai conform destinației. Orice altă utilizare este considerată neconformă cu destinația. Pentru pagubele materiale și vătămările de orice fel rezultate pe cale de consecință răspunde utilizatorul/operatorul și nu producătorul.

Se vor utiliza numai pânze de ferăstrău adecvate pentru mașină. Este interzisă utilizarea de discuri de separare de tot felul.

Din utilizarea conformă cu destinația face parte și respectarea indicațiilor de securitate, precum și a manualului de montaj și a indicațiilor de operare din manualul de utilizare.

Persoanele care operează și întrețin mașina trebuie să fie familiarizate cu aceasta și informate cu privire la pericolele posibile.

Modificările la mașină exclud complet orice răspundere a producătorului pentru prejudiciile rezultate din situațiile respective.

În pofida utilizării conforme cu destinația nu pot fi excluși complet anumiți factori de riscuri neclasificate. Condiționat de construcția și de structura mașinii pot apărea următoarele situații:

- Atingerea pânzei de ferăstrău în zona neacoperită de tăiere cu ferăstrăul.
- Intervenția în pânza de ferăstrău în funcțiune (vătămare prin tăiere).
- Recul de pe piese și părți ale piesei.
- Ruperea pânzei de ferăstrău.
- Aruncarea prin centrifugare a componentelor din carbură metalică defectuoase ale pânzei de ferăstrău.
- Vătămarea auzului în caz de neutilizare a căștilor antiacustice necesare.
- Emisii de praf de lemn vătămătoare pentru sănătate în caz de utilizare în încăperi închise.

Vă rugăm să aveți în vedere că aparatele noastre nu au fost construite având ca destinație utilizarea profesională sau industrială. Nu preluăm garanția dacă aparatul este utilizat în regim profesional sau industrial, precum și la activități la fel de solicitante.

5. Indicații de securitate

Indicații de securitate generale pentru scule electrice

⚠ AVERTIZARE: Citiți toate indicațiile de securitate, instrucțiunile, ilustrațiile și datele tehnice, cu care este prevăzută această sculă electrică. Deficiențele la respectarea următoarelor instrucțiuni pot provoca electrocutarea, incendiul și/sau vătămări grele.

Păstrați toate indicațiile de securitate și instrucțiunile pentru utilizarea viitoare.

Noțiunea „sculă electrică“, utilizată în indicațiile de securitate, face referire la sculele electrice acționate prin rețea (cu cablu de rețea) sau la sculele electrice acționate prin acumulatori (fără cablu de rețea).

1) Siguranța locului de muncă

- a) **Mențineți locul de muncă curat și bine iluminat.** Dezordinea și zonele de lucru neluminate pot cauza accidente.
- b) **Nu lucrați cu scula electrică în medii cu pericol de explozie în care se găsesc lichide, gaze sau pulberi inflamabile.** Sculele electrice produc scântei care pot să aprindă pulberile sau vaporii.

- c) **Țineți la distanță copiii și alte persoane în timpul utilizării sculei electrice.** În cazul devierii puteți pierde controlul asupra sculei electrice.

2) Siguranța electrică

- a) **Fișa de conectare a sculei electrice trebuie să se potrivească în priză. Fișa nu trebuie în niciun caz modificată. Nu utilizați nicio fișă a adaptorului împreună cu sculele electrice cu pământare de protecție.** Fișele nemodificate și prizele potrivite diminuează riscul unui electroșoc.
- b) **Evitați contactul corporal cu suprafețele împământate cum ar fi țevile, sistemele de încălzire, plitele și frigidererele.** Există un risc crescut de electrocutare dacă corpul vă este pământat.
- c) **Mențineți sculele electrice la distanță de ploaie sau umezeală.** Pătrunderea apei într-o sculă electrică crește riscul de electrocutare.
- d) **Nu folosiți în alte scopuri cablul de racordare pentru a purta, acroșa scula electrică sau pentru a scoate fișa din priză. Țineți cablul de racordare la depărtare de căldură, ulei, muchii ascuțite sau piese mobile.** Cablurile de racordare deteriorate sau încălcite cresc riscul de electrocutare.
- e) **Dacă lucrați cu o sculă electrică în aer liber, utilizați numai cabluri prelungitoare care sunt adecvate și pentru zona exterioară.** Utilizarea unui cablu prelungitor adecvat pentru zona exterioară diminuează riscul de electrocutare.
- f) **Dacă utilizarea sculei electrice într-o zonă cu umiditate nu poate fi evitată, utilizați un comutator de protecție pentru curenți vagabonzi.** Utilizarea unui comutator de protecție pentru curenți vagabonzi diminuează riscul de electrocutare.

3) Siguranța persoanelor

- a) **Fiți atenți la ceea ce faceți și lucrați rațional cu o sculă electrică. Nu utilizați scula electrică dacă sunteți obosit sau sub influența drogurilor, alcoolului sau medicamentelor.** Un moment de neatenție la utilizarea sculei electrice poate provoca cele mai serioase vătămări.
- b) **Purtați întotdeauna echipament personal de protecție și ochelari de protecție.** Purtarea echipamentului personal de protecție precum masca împotriva prafului, încălțăminte de siguranță rezistentă la alunecare, casca de protecție sau căștile antifonice, în funcție de tipul și utilizarea sculei electrice diminuează riscul de vătămări.

- c) **Evitați o punere în funcțiune involuntară. Asigurați-vă că scula electrică este oprită înainte de conectarea la alimentarea cu curent și/sau la acumulator, preluarea sau transportarea acesteia.** Dacă la cărarea sculei electrice aveți degetul pe comutator sau dacă conectați scula electrică în poziția pornit la alimentarea electrică, acest lucru poate cauza accidente.
- d) **Înlăturați sculele electrice sau cheia pentru șuruburi înainte de a cupla scula electrică.** O unealtă sau cheia care se află în partea rotativă a sculei electrice poate cauza vătămări.
- e) **Evitați o poziție anormală a corpului. Asigurați-vă o poziție stabilă și mențineți în permanență echilibrul.** Astfel puteți controla mai bine scula electrică în situații neașteptate.
- f) **Purtați îmbrăcăminte adecvată. Nu purtați îmbrăcăminte largă sau bijuterii. Mențineți la distanță părul și îmbrăcăminte de piesele mobile.** Îmbrăcăminte largă, bijuteriile sau părul lung pot fi prinse de piesele mobile.
- g) **Dacă pot fi montate dispozitive de aspirare și de captare a prafului, acestea se vor racorda și utiliza corect.** Utilizarea unei aspirări a prafului poate diminua pericolele determinate de praf.
- h) **Nu vă bazați pe o falsă siguranță și nu încălcați regulamentele de siguranță pentru scule electrice, chiar dacă sunteți familiarizat cu scula electrică după multiple utilizări.** Acționarea neglijentă poate conduce în interval de fracțiuni de secunde la vătămări grave.

4) Utilizarea și manipularea sculei electrice

- a) **Nu suprasolicitați scula electrică. Utilizați scula electrică adecvată pentru lucrul dumneavoastră.** Cu scula electrică potrivită lucrați mai bine și mai sigur în domeniul de putere indicat.
- b) **Nu utilizați scule electrice cu comutator defect.** O sculă electrică care nu mai poate fi pornită sau oprită este periculoasă și trebuie reparată.
- c) **Scoateți fișa din priză și/ sau îndepărtați un acumulator detașabil înainte de a efectua setări ale aparatului, de a schimba piesele sculei de lucru sau de a depune scula electrică în afara zonei de lucru.** Această măsură de precauție previne pornirea involuntară a sculei electrice.

- d) **Păstrați sculele electrice neutilizate în afara ra-zei de acțiune a copiilor. Nu permiteți utilizarea sculei electrice de nicio persoană care nu este familiarizată cu acesta sau care nu a citit aceste instrucțiuni.** Sculele electrice sunt periculoase dacă sunt utilizate de către persoane neexperimentate.
 - e) **Întrețineți sculele electrice și unealta de lucru cu atenție. Controlați dacă componentele mobile funcționează ireproșabil și dacă nu prind, dacă piesele sunt rupte sau deteriorate, dacă funcționarea sculei electrice este afectată. Dispuneți repararea pieselor deteriorate înainte de utilizarea sculei electrice.** Multe accidente sunt cauzate de sculele electrice prost întreținute.
 - f) **Mențineți sculele de tăiere ascuțite și curate.** Sculele de tăiere îngrijite cu atenție și având muchii de tăiere ascuțite se înțepenesc mai puțin și sunt ușor de dirijat.
 - g) **Utilizați scula electrică, accesoriile, sculele de lucru etc. corespunzător acestor instrucțiuni. Totodată luați în considerare condițiile de lucru și activitatea de executat.** Utilizarea de scule electrice pentru alte aplicații decât cele prevăzute poate să conducă la situații periculoase.
 - h) **Păstrați mânerul și suprafețele mânerului uscate, curate, fără urme de ulei și unsoare.** Mânerele și suprafețele mânerului alunecoase nu permit o operare sigură și controlul sculei electrice în situații neprevăzute.
- b) **Fixați piesa cu crivale de dulgher după posibilitate. Dacă țineți piesa strâns cu mâna, trebuie ca mâna dumneavoastră să fie ținută întotdeauna la distanță de 100 mm de fiecare parte. Nu utilizați acest ferăstrău pentru tăierea de piese, care sunt prea mici, pentru a le putea prinde sau ține cu mâna.** Dacă mâna dumneavoastră este prea aproape de pânza de ferăstrău, există un risc ridicat de vătămare datorită contactului cu pânza de ferăstrău.
 - c) **Piesa trebuie să fie imobilă și sau prinsă strâns sau presată între opritor și masă. Nu împingeți piesa în pânza de ferăstrău și nu tăiați niciodată cu mâna liberă.** Piesele desfăcute sau mobile ar putea fi aruncate în exterior cu viteză mare și ar putea conduce la vătămări.
 - d) **Împingeți ferăstrăul prin piesă. Evitați tragerea ferăstrăului prin piesă. Pentru o tăietură ridicată capul de tăiere cu ferăstrăul și trageți-l peste piesă, fără a tăia. Apoi porniți motorul, rabatați capul de tăiere cu ferăstrăul în jos și apăsați ferăstrăul prin piesă.** În cazul tăierii trase există pericolul ca pânza de ferăstrău să urce pe piesă și unitatea pânzei de ferăstrău este centrifugată forțat în sens opus operatorului.
 - e) **Nu încrucișați niciodată mâna peste linia de tăiere prevăzută, nici în fața nici în spatele pânzei de ferăstrău.** Sprijinirea piesei „cu mâinile încrucișate”, adică ținerea piesei în dreapta lângă pânza de ferăstrău cu mâna stângă sau invers, este foarte periculoasă.
 - f) **În cazul pânzei de ferăstrău rotative nu prindeți din spatele opritorului. Respectați întotdeauna o distanță de siguranță de 100 mm dintre mână și pânza de ferăstrău rotativă (este valabil pe ambele părți ale pânzei de ferăstrău, de exemplu la îndepărtarea deșeurilor de lemn).** Aproximarea pânzei de ferăstrău rotative de mâna dumneavoastră nu este probabil detectabilă și puteți fi vătămat grav.
 - g) **Verificați piesa înaintea tăierii. Dacă piesa este îndoită sau deformată, tensionați cu partea curbată în exterior până la opritor. Asigurați-vă întotdeauna că de-a lungul liniei de tăiere nu există nicio fantă între piesă, opritor și masă.** Piesele îndoită sau deformate se pot răsuci și reloca și pot cauza o prindere a pânzei de ferăstrău rotative în cazul tăierii. Nu este permis să existe cuie sau corpuri străine în piesa de lucru.

5) Service

- a) **Dispuneți repararea sculei dumneavoastră electrice numai de către personal de specialitate calificat și numai cu piese de schimb originale.** Astfel vă asigurați că este păstrată siguranța sculei electrice.

Indicații de securitate pentru ferăstraiele de debitat oblic bușteni

- a) **Ferăstraiele de debitat oblic bușteni sunt prevăzute pentru debitarea lemnului și a materialelor lemnoase, acestea nu pot fi utilizate pentru debitarea materialelor din fier ca tije, bare, șuruburi etc.** Praful abraziv conduce la blocarea pieselor mobile, cum ar fi calota de protecție inferioară. Scântele rezultate la tăiere ard calota de protecție inferioară, placa de alimentare și alte piese din plastic.

- h) **Utilizați ferăstrăul numai dacă masa nu prezintă scule, deșeuri de lemn etc; pe masă este permisă numai prezența piesei de lucru.** Deșeurile mici, bucățile de lemn desfăcute sau alte obiecte care vin în contact cu pâzna rotativă pot fi centrifugate la distanță cu viteză mare.
- i) **Tăiați de fiecare dată numai o piesă.** Piesele stivuite multiplu nu se pot tensiona sau fixa adecvat și pot cauza sau deplasa o prindere a pânzei la debitare.
- j) **Aveți grijă ca ferăstrăul de debitat bușteni oblic să stea pe o suprafață de lucru plană, stabilă înaintea utilizării.** O suprafață până și stabilă reduce pericolul ca ferăstrăul de debitat oblic bușteni să devină instabil.
- k) **Planificați-vă munca. Fiți atenți la fiecare poziționare a înclinației pânzei de ferăstrău ca opritorul reglabil să fie reglat corect și piesa să se sprijine fără a veni în contact cu calota de protecție.** Fără a porni mașina și fără piesă pe masă trebuie simulată o mișcare de tăiere completă a pânzei de ferăstrău, pentru a asigura că nu se ajunge la piedici sau la pericolul tăierii la opritor.
- l) **Aveți grijă la piesele de prelucrat care sunt mai late sau mai lungi decât partea superioară a mesei, pentru o sprijinire adecvat, de exemplu prin prelungitoare de masă sau capre de ferăstrău.** Piese care sunt mai lungi sau mai late decât masa ferăstrăului de debitat oblic bușteni, se pot răsturna, dacă nu sunt sprijinite strâns. Dacă o bucată de lemn tăiată sau piesa se răstoarnă, calota inferioară de protecție se poate ridica sau este centrifugată la distanță necontrolat de pâzna rotativă.
- m) **Nu cooptați nicio altă persoană ca înlocuitor pentru un prelungitor de masă sau pentru sprijin suplimentar.** Un sprijin instabil al piesei poate conduce la prinderea pânzei. De asemenea, piesa se poate deplasa în timpul tăierii și dumneavoastră și ajutorul sunteți trași în pâzna rotativă.
- n) **Bucata tăiată nu este permisă să fie presată contra pânzei de ferăstrău rotative.** Dacă este puțin loc, de ex. la utilizarea de opritoare longitudinale bucata tăiată se poate împănă cu pâzna și este aruncată la distanță forțat.
- o) **Utilizați întotdeauna o crivală de dulgher sau un dispozitiv adecvat pentru a sprijini regulamentar material rotund ca bare și țevi.** Barele se înclină la tăiere pentru rostogolire, prin aceasta pâzna „încremenește“ și piesa poate fi trasă cu mâna dumneavoastră în pâznă.
- p) **Nu lăsați pâzna să atingă turația completă, înainte de a tăia piesa.** Acest lucru reduce riscul ca piesa să fie aruncată.
- q) **Dacă piesa este prinsă sau pâzna se blochează, deconectați ferăstrăul de debitat oblic bușteni. Așteptați până când toate piesele mobile au fost oprite, trageți fișa de rețea și/sau scoateți acumulatorul. Îndepărtați în continuare materialul prins.** Dacă în cazul unei astfel de blocări se taie mai departe, se poate ajunge la pierderea controlului sau la deteriorări ale ferăstrăului de debitat oblic bușteni.
- r) **Nu eliberați comutatorul după finalizarea tăierii, țineți capul de tăiere cu ferăstrăul jos și așteptați oprirea pânzei, înainte să îndepărtați bucata tăiată.** Este foarte periculos să ajungeți cu mâna în apropierea pânzei plectate.
- s) **Țineți mânerul bine strâns, dacă executați o debitare incompletă cu ferăstrăul sau dacă eliberați butonul, înainte să atingă capul de tăiere cu ferăstrăul poziția sa inferioară.** Prin acțiunea de frânare a ferăstrăului capul de tăiere cu ferăstrăul poate fi tras brusc în jos, ceea ce conduce la un risc de vătămare.

Indicații de securitate pentru manevrarea pânzelor de ferăstrău

1. Nu utilizați pânze de ferăstrău deteriorate sau deformatate.
2. Nu utilizați pânze de ferăstrău cu fisuri. Scoateți din uz pânzele de ferăstrău fisurate. O revizie nu este admisibilă.
3. Nu utilizați pânze de ferăstrău fabricate din oțel rapid.
4. Controlați starea pânzelor de ferăstrău înainte de a utiliza ferăstrăul de debitat bușteni și ferăstrăul-joagăr.
5. Utilizați exclusiv pânzele de ferăstrău, care sunt adecvate pentru materialul care trebuie tăiat.
6. Utilizați numai pânzele de ferăstrău puse la dispoziție de producător. Pânzele de ferăstrău trebuie să corespundă EN 847-1, dacă sunt prevăzute pentru prelucrarea lemnului sau a materialelor asemănătoare.
7. Nu utilizați pânze de ferăstrău din oțel rapid înalt aliat (HSS).
8. Utilizați numai pânze de ferăstrău a căror turație maximă admisibilă nu este mai mică decât turația maximă a arborelui ferăstrăului de retezat și pentru îmbinări de colț și care sunt adecvate pentru materialul care se taie.

9. Acordați atenție sensului de rotație al pânzei de ferăstrău.
10. Folosiți pânze de ferăstrău numai dacă stăpâniți manevrarea acestora.
11. Acordați atenție turajei maxime. Este interzisă depășirea turajei maxime indicată pe pânza de ferăstrău. Dacă este indicat, respectați domeniul de turajii.
12. Curățați suprafețele de tensionare de murdărie, unsoare, ulei și apă.
13. Nu utilizați inele sau bușe de reducere libere pentru micșorarea alezajelor la pânzele de ferăstrău.
14. Aveți în vedere ca inelele de reducere fixate pentru asigurarea pânzei de ferăstrău să aibă același diametru și cel puțin 1/3 din diametrul de tăiere.
15. Asigurați-vă că inelele de reducere fixate să fie paralele între ele.
16. Manevrați cu precauție pânzele de ferăstrău. Păstrați-le cel mai bine în ambalajul original sau în recipiente speciale. Purtați mănuși de protecție pentru a îmbunătăți prinderea și pentru a micșora în continuare pericolul de vătămare.
17. Înainte de utilizarea pânzelor de ferăstrău, asigurați-vă că toate dispozitivele de protecție sunt fixate în conformitate cu descripțiile.
18. Înainte de utilizare, asigurați-vă că pânza de ferăstrău utilizată de dumneavoastră corespunde cerințelor tehnice ale acestui ferăstrău de retezat și pentru îmbinări de colț și este fixată în conformitate cu descripțiile.
19. Folosiți pânza de ferăstrău din pachetul de livrare numai pentru lucrări de tăiere în lemn, niciodată pentru prelucrarea metalelor.
20. Utilizați numai o pânză de ferăstrău cu un diametru corespunzător datelor de pe ferăstrău.
21. Utilizați suportul de piesă suplimentar, dacă acest lucru este necesar pentru stabilitatea piesei.
22. Prelungirile suportului pentru piesă trebuie să fie fixate și utilizate întotdeauna în timpul lucrului.
23. Înlocuiți adaosul de masă uzat!
24. Evitați supraîncălzirea dinților ferăstrăului.

25. În cazul tăierii materialelor plastice cu ferăstrăul, evitați ca materialul plastic să se topească.

Pentru aceasta utilizați pânzele de ferăstrău corecte. Înlocuiți la timp pânzele de ferăstrău deteriorate sau uzate.

Dacă pânza de ferăstrău se supraîncălzește, opriți mașina. Lăsați mai întâi pânza de ferăstrău să se răcească, înainte de a lucra din nou cu aparatul.



Atenție: Radiație laser
Nu priviți în fascicul
Clasa laser 2



Protejați-vă pe dumneavoastră și mediul înconjurător împotriva pericolelor de accidentare prin măsurii de precauție adecvate!

- Nu priviți direct în fasciculul laser cu ochii neprotejați.
- Nu priviți niciodată direct în traseul fasciculului.
- Nu orientați niciodată fasciculul laser spre suprafețe reflectorizante și spre persoane sau animale. Și un fascicul laser cu putere redusă poate provoca vătămări la ochi.
- Precauție - dacă se execută alte etape procedurale decât cele indicate aici se poate produce o expunere periculoasă la radiații.
- Nu deschideți niciodată modulul laser. Se poate produce o expunere neașteptată la radiații.
- Laserul nu trebuie înlocuit cu un laser de alt tip.
- Executarea reparațiilor la laser este permisă numai producătorului laserului sau unui reprezentant autorizat.

Riscuri reziduale

Scula electrică este construită după standarde tehnice de actualitate și reguli tehnice de securitate recunoscute. Cu toate acestea, în timpul lucrului pot apărea riscuri reziduale.

- Pericol pentru sănătate datorită curentului în caz de utilizare a unor cabluri electrice de racord necorespunzătoare.
- Totodată, există riscuri reziduale care nu sunt evidente, chiar dacă se întreprind toate măsurile preventive.
- Riscurile reziduale pot fi minimizate dacă „indicațiile importante” și „utilizarea conformă cu destinația”, precum și instrucțiunile de operare sunt respectate în totalitate.

- Nu solicitați mașina inutil: o apăsare prea mare la tăiere deteriorează rapid pânda de ferăstrău, ceea ce duce la o diminuare a performanțelor mașinii la prelucrarea și la precizia de tăiere.
- La tăierea materialelor plastice, vă rugăm să utilizați întotdeauna cleme: părțile care urmează a fi tăiate trebuie fixate întotdeauna între cleme.
- Evitați punerea în funcțiune accidentală a mașinii: la introducerea fișei în priză este interzisă apăsarea butonului de pornire.
- Utilizați unealta care este recomandată în acest manual. Astfel veți obține performanțe optime a mașinii dumneavoastră.
- Când mașina este în funcțiune, țineți mâinile la distanță de zona de lucru.
- Înainte de executarea lucrărilor de reglare sau de întreținere curentă, eliberați butonul Start și trageți fișa de rețea.

⚠ AVERTIZARE! Această sculă electrică generează pe parcursul funcționării un câmp electromagnetic. Acest câmp poate în anumite împrejurări să influențeze negativ implanturile medicale active sau pasive. Pentru a micșora pericolul unor vătămări grave sau mortale, recomandăm persoanelor cu implanturi medicale să consulte medicul și producătorul implantului medical înainte de a folosi scula electrică.

6. Date tehnice

Motorul de curent alternativ	220 - 240 V~ 50 Hz
Putere nominală S1	2000 Watt
Turația de mers în gol n	4500 min ⁻¹
Pânză de ferăstrău din carburi metalice	ø 255 x ø 30 x 2,8 mm
Numărul de dinți	48
lățimea max. a dinților pânzei de ferăstrău	3 mm
Domeniul de rabatare	-45° / 0° / +45°
Tăiere pentru îmbinări de colț	0° până la 45° spre stânga
Lățimea de tăiere la 90°	340 x 90 mm
Lățimea de tăiere la 45°	240 x 90 mm
Lățimea de tăiere la 2 x 45° (tăiere pentru îmbinări duble de colț)	240 x 45 mm
Clasa de protecție	II
Masă	aprox. 14,3 kg

Clasa laser	2
Lungimea de undă laser	650 nm
Puterea laserului	< 1 mW

Ne rezervăm dreptul asupra modificărilor tehnice!

Piesa trebuie să aibă o înălțime minimă de 3 mm și o lățime de 10 mm. Aveți în vedere ca piesa să fie întotdeauna asigurată cu dispozitivul de strângere.

Zgomot

Valorile nivelului de zgomot au fost determinate conform EN 62841.

Nivelul presiunii acustice L _{pA}	101,6 dB
Incertitudinea K _{pA}	3 dB
Nivelul puterii acustice L _{WA}	114,6 dB
Incertitudinea K _{WA}	3 dB

Purtați căști antifonice.

Influența zgomotului poate provoca pierderea auzului.

Valorile indicate ale emisiilor de zgomot trebuie să fi fost măsurate conform unui procedeu de verificare standardizat și pot fi utilizate pentru compararea unei scule electrice cu alta.

Valorile indicate ale emisiilor de zgomot pot fi utilizate de asemenea și pentru o estimare a solicitării.

⚠ AVERTIZARE:

- Emisiile de zgomot pot diferi de valorile indicate în timpul utilizării efective a sculei electrice, în funcție de tipul și modul în care scula electrică este utilizată, în special, ce tip de piesă de lucru este prelucrată.
- Încercați să mențineți solicitarea cât mai redusă posibil. Măsurii exemplificative pentru limitarea timpului de lucru. În acest scop trebuie luate în considerare toate componentele ciclului de exploatare (de ex. timpii în care scula electrică este deconectată și timpii în care este conectată, dar funcționează fără sarcină).

7. Înainte de punerea în funcțiune

- Deschideți ambalajul și scoateți cu precauție aparatul.
- Înlăturați materialul de ambalat, precum și siguranțele de ambalare și de transport (dacă există).

- Verificați dacă pachetul de livrare este complet.
- Verificați dacă aparatul și accesoriile prezintă deteriorări de la transport.
- Dacă este posibil, păstrați ambalajul până la expirarea perioadei de garanție.

⚠ ATENȚIE!

Aparatul și materialele de ambalat nu sunt jucării pentru copii! Copiii nu au voie să se joace cu sacii din plastic, foliile și piesele mici! Există pericol de înghițire și sufocare!

- Mașina trebuie instalată într-o poziție stabilă. Asigurați mașina prin găurile de pe masa fixă a ferăstrăului (15) cu 4 șuruburi (neincluse în pachetul de livrare) pe un banc de lucru, un cadru inferior sau similar.
- Scoateți complet siguranța împotriva răsturnării preinstalată (36) și asigurați cu ajutorul cheii hexagonale imbus (D).
- Înainte de punerea în funcțiune trebuie montate toate capacele și dispozitivele de siguranță în conformitate cu prescripțiile.
- Pânza de ferăstrău trebuie să aibă libertate de mișcare deplină.
- În cazul lemnului prelucrat anterior, acordați atenție corpurilor străine, ca de ex. cuie sau șuruburi etc.
- Înainte de a acționa comutatorul de pornire/oprire, asigurați-vă că pânza de ferăstrău este montată corect și piesele mobile funcționează mecanic ușor.
- Înainte de recordarea mașinii, convingeți-vă că datele de pe plăcuța de fabricație coincid cu datele rețelei.

7.1 Verificarea dispozitivului de siguranță protecție pânză de ferăstrău mobilă (5)

Protecția pânzei de ferăstrău protejează împotriva atingerii accidentale a pânzei de ferăstrău și împotriva așchiilor care zboară în jur.

Verificați funcția.

Pentru aceasta rabatați ferăstrăul în jos:

- Protecția pânzei de ferăstrău trebuie să elibereze pânza de ferăstrău la rabatarea în jos fără a atinge alte piese.
- La rabatarea în sus a ferăstrăului în poziția de ieșire protecția pânzei de ferăstrău trebuie să acopere automat pânza de ferăstrău.

8. Structura și operarea

⚠ Atenție!

Este esențial să asamblați complet produsul înainte de punerea în funcțiune!

8.1 Montarea ferăstrăului pentru retezare și ferăstrău joagăr

(Fig. 1/2/4/5)

- Pentru re poziționarea mesei rotative (14), desfaceți mânerul (11) cca. 2 rotații și trageți în sus pârghia inferioară pentru poziția de fixare (35) cu degetul arătător.
- Rotiți masa rotativă (14) și acul indicator (12) la mărimea unghiulară dorită a scalei (13) și fixați-o cu mânerul (11).
- Prin apăsarea ușoară în jos a capului mașinii (4) și extragerea concomitentă a bolțului de siguranță (23) din suportul de montaj, ferăstrăul este deblocat din poziția inferioară.
- Rabatați capul mașinii (4) în sus.
- Dispozitivele de strângere (7) pot fi fixate pe ambele părți de masa fixă a ferăstrăului (15). Introduceți dispozitivele de tensionare (7) în orificiile prevăzute pe partea posterioară a șinei opritoare (16) și asigurați-le cu șurubul mânerului rozetei (7a).

În cazul tăierilor 0°- 45° dispozitivul de strângere (7) trebuie montat numai pe o parte (dreapta) (a se vedea imaginea 11-12).

- Capul mașinii (4) poate fi înclinat spre stânga la max. 45° prin desfacerea șurubului de blocare (22).
- Suporturile pentru piesă (8) trebuie să fie fixate și utilizate întotdeauna în timpul lucrului. Reglați ieșirea din consolă dorită prin desfacerea șurubului de blocare (9). Apoi strângeți din nou ferm șurubul de blocare (9).

8.2 Ajustarea fină a opritorului pentru tăietura de retezare 90° (fig. 1/2/5/6)

- Colțarul opritor nu este inclus în pachetul de livrare.
- Coborâți capul mașinii (4) și fixați-l cu bolțul de siguranță (23).
- Slăbiți șurubul de blocare (22).
- Poziționați colțarul opritor (A) între pânza de ferăstrău (6) și masa rotativă (14).
- Desfaceți piulița de siguranță (26a).
- Repoziționați șurubul de ajustare (26) până când unghiul dintre pânza de ferăstrău (6) și masa rotativă (14) este de 90°.
- Strângeți din nou piulița de siguranță (26a).

- Verificați apoi poziția unității de indicare a unghiului. Dacă este necesar, desfaceți acul indicator (19) cu șurubelnița în cruce, fixați în poziția 0° a scalei (18) și strângeți din nou ferm șurubul de prindere.

8.3 Tăietură de rețezare 90° și masă rotativă 0° (fig. 1/2/7)

La lățimi de tăiere până la aprox. 100 mm funcția de tracțiune a ferăstrăului poate fi fixată în poziția posterioară cu șurubul de blocare (20). În această poziție, mașina poate fi exploatată în regimul funcțional de rețezare. Dacă lățimea de tăiere depășește 100 mm, trebuie avut în vedere ca șurubul de blocare (20) să fie slăbit și capul mașinii (4) mobil.

Atenție! Șinele opritoare mobile (16a) trebuie să fie fixate pentru tăieri de rețezare la 90° în poziția interioară.

- Deschideți șuruburile de blocare (16b) ale șinelor opritoare mobile (16a) și împingeți șinele opritoare mobile (16a) spre interior.
- Șinele opritoare mobile (16a) trebuie să fie blocate înainte de poziția maximă interioară, astfel încât distanța dintre șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6) să fie maxim 8 mm.
- Înainte de tăiere verificați să nu existe posibilitatea unei coliziuni între șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6).
- Strângeți din nou ferm șuruburile de blocare (16b).
- Aduceți capul mașinii (4) în poziția superioară.
- Împingeți spre înapoi capul mașinii (4) cu mânerul (1) și, dacă este cazul, fixați-l în această poziție (în funcție de lățimea de tăiere).
- Așezați lemnul care trebuie tăiat la șina opritoare (16) și pe masa rotativă (14).
- Fixați materialul cu dispozitivele de strângere (7) pe masa fixă a ferăstrăului (15) pentru a împiedica deplasarea pe parcursul procesului de tăiere.
- Deblocați comutatorul de blocare (3) și apăsați întreținătorul de pornire/oprire (2) pentru a porni motorul.
- **În cazul ghidajului de tracțiune (21) fixat::** Deplasați uniform și cu presiune ușoară capul mașinii (4) cu mânerul (1) în jos, până când pânda de ferăstrău (6) a debitat piesa de lucru în două.
- **În cazul ghidajului de tracțiune (21) nefixat:** Trageți complet spre în față capul mașinii (4). Coborâți uniform și cu presiune ușoară mânerul (1) complet în jos. Împingeți acum capul mașinii (4) lent și uniform complet în spate, până când pânda de ferăstrău (6) a debitat piesa de lucru complet.

- După încheierea procesului de debitare, aduceți capul mașinii din nou în poziția de repaus superioară și eliberați comutatorul de pornire/oprire (2).
Atenție! Datorită arcului de readucere mașina este aruncată automat în sus. După încheierea tăierii nu eliberați mânerul (1), ci deplasați lent și cu contrapresiune ușoară capul mașinii în sus.

8.4 Tăietură de rețezare 90° și masă rotativă 0°- 45° (Fig. 1/7/8)

Cu ferăstrăul de rețezat și pentru îmbinări de colț se pot executa tăieturi oblice spre stânga și dreapta la 0°-45°.

Atenție! Șinele opritoare mobile (16a) trebuie să fie fixate pentru tăieri de rețezare la 90° în poziția interioară.

- Desfaceți șurubul de blocare (16b) al șinelor opritoare mobile (16a) și împingeți șinele opritoare mobile (16a) spre interior.
- Șinele opritoare mobile (16a) trebuie să fie blocate înainte de poziția maximă interioară, astfel încât distanța dintre șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6) să fie de cel puțin 8 mm.
- Înainte de tăiere verificați să nu existe posibilitatea unei coliziuni între șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6).
- Strângeți din nou șurubul de blocare (16b).
- Desfaceți mânerul (11) în măsura în care acesta este rotit strâns, trageți pârghia inferioară pentru poziția de fixare (35) cu degetul arătător în sus și reglați masa rotativă (14) cu ajutorul mânerului (11) pe unghiul dorit.
- Acul indicator (12) de pe masa rotativă trebuie să coincidă cu mărimea unghiulară dorită a scalei (13) de pe masa fixă a ferăstrăului (15).
- Strângeți din nou ferm mânerul (11) pentru a fixa masa rotativă (14).
- Executați tăietura conform descrierii de la punctul 8.3.

8.5 Ajustarea fină a opritorului pentru tăierea pentru îmbinări de colț 45° (fig. 1/2/5/9/10)

- **Colțarul opritor nu este inclus în pachetul de livrare.**
- Coborâți capul mașinii (4) și fixați-l cu bolțul de siguranță (23).
- Fixați masa rotativă (14) în poziția 0°.
Atenție! Pentru tăieturi pentru îmbinări de colț (capul de tăiere cu ferăstrăul înclinat), șinele opritoare mobile (16a) trebuie fixate în poziția exterioară (**partea stângă**).
- Desfaceți șurubul de blocare (16b) al șinelor opritoare mobile (16a) și împingeți șinele opritoare mobile (16a) spre exterior.

- Șinele opritoare mobile (16a) trebuie să fie blocate înainte de poziția maximă interioară, astfel încât distanța dintre șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6) să fie de cel puțin 8 mm.
- Șinele opritoare mobile (16a) de pe partea dreaptă trebuie fixate în poziția interioară (**partea dreaptă**).
- Înainte de tăiere verificați să nu existe posibilitatea unei coliziuni între șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6).
- Desfaceți șurubul de blocare (22) și cu mânerul (1) înclinați capul mașinii (4) la 45° spre stânga.
- Poziționați colțarul opritor 45° (b) între pânda de ferăstrău (6) și masa rotativă (14).
- Desfaceți piulița de siguranță (27a) și re poziționați șurubul de ajustare (27) până când unghiul dintre pânda de ferăstrău (6) și masa rotativă (14) are exact 45°.
- Strângeți din nou piulița de siguranță (27a).
- Verificați apoi poziția unității de indicare a unghiului. Dacă este necesar, desfaceți acul indicator (19) cu șurubelnița în cruce, fixați în poziția 45° a scalei (18) și strângeți din nou ferm șurubul de prindere.

8.6 Tăiere pentru îmbinări de colț 0° - 45° și masă rotativă 0°

(Fig. 1/2/11)

Cu ferăstrăul de retezat și pentru îmbinări de colț se pot executa tăieturi pentru îmbinare de colț spre stânga la 0° - 45° față de suprafața de lucru.

Atenție! Pentru tăieturi pentru îmbinări de colț (capul de tăiere cu ferăstrăul înclinat), șinele opritoare mobile (16a) trebuie fixate în poziția exterioară (partea stângă).

- Desfaceți șurubul de blocare (16b) al șinelor opritoare mobile (16a) și împingeți șinele opritoare mobile (16a) spre exterior.
- Șinele opritoare mobile (16a) trebuie să fie blocate înainte de poziția maximă interioară, astfel încât distanța dintre șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6) să fie de cel puțin 8 mm.
- Șinele opritoare mobile (16a) de pe partea dreaptă trebuie fixate în poziția interioară (**partea dreaptă**).
- Înainte de tăiere verificați să nu existe posibilitatea unei coliziuni între șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6).
- Strângeți din nou șurubul de blocare (16b).
- Aduceți capul mașinii (4) în poziția superioară.
- Fixați masa rotativă (14) în poziția 0°.
- Desfaceți șurubul de blocare (22) și înclinați cu mânerul (1) capul mașinii (4) spre stânga, până când acul indicator (19) indică mărimea unghiulară dorită pe scala (18).

- Strângeți din nou ferm șurubul de blocare (22).
- Executați debitarea conform descrierii de la punctul 8.3.

8.7 Tăiere pentru îmbinări de colț 0° - 45° și masă rotativă 0° - 45° (fig. 2/4/12)

Cu ferăstrăul de retezat și pentru îmbinări de colț se pot executa tăieturi pentru îmbinare de colț spre stânga la 0° - 45° față de suprafața de lucru și, concomitent, la 0° - 45° față de șina opritoare (tăietură pentru îmbinări duble de colț).

Atenție! Pentru tăieturi pentru îmbinări de colț (capul de tăiere cu ferăstrăul înclinat), șinele opritoare mobile (16a) trebuie fixate în poziția exterioară (**partea stângă**).

- Desfaceți șurubul de blocare (16b) al șinelor opritoare mobile (16a) și împingeți șinele opritoare mobile (16a) spre exterior.
- Șinele opritoare mobile (16a) trebuie să fie blocate înainte de poziția maximă interioară, astfel încât distanța dintre șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6) să fie de cel puțin 8 mm.
- Înainte de tăiere verificați să nu existe posibilitatea unei coliziuni între șinele opritoare (16a) și pânda de ferăstrău (6).
- Strângeți din nou șurubul de blocare (16b).
- Aduceți capul mașinii (4) în poziția superioară.
- Desfaceți masa rotativă (14) prin slăbirea mânerului (11).
- Reglați masa rotativă (14) la unghiul dorit cu mânerul (11) (în acest scop a se vedea și punctul 8.4).
- Strângeți din nou ferm mânerul (11) pentru a fixa masa rotativă.
- Desfaceți șurubul de blocare (22).
- Înclinați spre stânga, la mărimea unghiulară dorită, capul mașinii (4) cu mânerul (1) (consultați în acest scop și punctul 8.6).
- Strângeți din nou ferm șurubul de blocare (22).
- Executați tăietura conform descrierii de la punctul 8.3.

8.8 Limitarea adâncimii de tăiere (fig. 3/13)

- Prin intermediul șurubului (24) poate fi reglată progresiv adâncimea de tăiere. Desfaceți în acest scop piulița zimțuită de la șurubul (24a). Reglați adâncimea de tăiere dorită prin înșurubarea sau deșurubarea șurubului (24). Strângeți apoi din nou ferm piulița zimțuită (24a) de la șurubul (24).
- Verificați reglarea pe baza unei tăieturi de probă.

8.9 Sacul de colectare a așchiilor (fig. 1/22)

Ferăstrăul este echipat cu un sac de colectare a așchiilor (17) pentru așchii.

Comprimați brațele inelului de metal de la sacul de praf și fixați-l la orificiile de evacuare din zona motorului.

Sacul de colectare a așchiilor (17) poate fi golit prin intermediul fermoarului de pe partea inferioară.

Racordul la un sistem de aspirare a prafului extern

- Racordați furtunul de aspirare la instalația de aspirare a prafului.
- Dispozitivul de aspirare a prafului trebuie să fie adecvat pentru materialul de prelucrat.
- Pentru aspirarea pulberilor deosebit de nocive pentru sănătate sau cancerigene utilizați un dispozitiv de aspirare special.

8.10 Schimbarea pânzei de ferăstrău (fig. 1/2/14-17)

Scoateți fișa de rețea!

Atenție!

Pentru schimbarea pânzei de ferăstrău, purtați mănuși de protecție! Pericol de vătămare!

- Rabatați în sus capul mașinii (4) și fixați-l cu bolțul de siguranță (23).
- Desfaceți șurubul de fixare (5a) al capacului cu o șurubelniță în cruce.
INDICAȚIE DE AVERTIZARE! Nu deșurubați complet acest șurub.
- Rabatați protecția pânzei de ferăstrău (5) în sus, astfel încât protecția pânzei de ferăstrău (5) să fie peste șurubul cu flanșă (28).
- Așezați cheia imbus (C) cu o mână pe șurubul cu flanșă (28).
- Țineți ferm cheia imbus (C) și închideți ușor apărătoarea pânzei de ferăstrău (5), până când aceasta se află pe cheia imbus (C).
- Apăsăți ferm blocatorul axului ferăstrăului (30) și rotiți lent în sens orar șurubul cu flanșă (28). După max. o rotație, blocatorul axului ferăstrăului (30) se înclăchetează.
- Cu un efort puțin mai mare desfaceți acum șurubul cu flanșă (28) în sens orar.
- Demontați complet șurubul cu flanșă (28) și detașați flanșa exterioară (29).
- Detașați pânza de ferăstrău (6) de pe flanșa interioară (31) și extrageți-o spre în jos.
- Curățați riguros șurubul cu flanșă (28), flanșa exterioară (29) și flanșa interioară (31).
- Montați în ordine inversă pânza de ferăstrău nouă (6) și strângeți ferm.

- Atenție! Înclinația dinților, cu alte cuvinte sensul de rotație a pânzei de ferăstrău (6), trebuie să coincidă cu sensul săgeții de pe carcasă.
- Înainte de continuarea prelucrării, verificați funcționalitatea dispozitivului de protecție.
- Atenție! După fiecare schimbare a pânzei de ferăstrău verificați dacă pânza de ferăstrău (6) rulează liber în adaosul de masă (10) în poziție verticală, precum și înclinat la 45°.
- Atenție! Schimbarea și alinierea pânzei de ferăstrău (6) trebuie efectuată în conformitate cu prescripțiile.

8.11 Regimul funcțional laser (fig. 18)

Pornirea: Apăsăți o dată comutatorul de pornire/oprire a laserului (33). Pe piesa care se prelucrează se proiectează o linie laser care indică traseul de tăiere exact.

Oprirea: Apăsăți din nou comutatorul de pornire/oprire a laserului (33).

8.12 Ajustarea laserului (fig. 19-20)

Dacă laserul (32) nu mai indică linia de tăiere corectă, acesta poate fi reajustat. Pentru aceasta deschideți șuruburile (32b) și îndepărtați capacul frontal (32a). Desfaceți șuruburile cu cruce (E) și poziționați laserul prin deplasare laterală astfel încât fasciculul laser să întâlnească dinții de tăiere ai pânzei de ferăstrău (6).

După ce laserul este ajustat și strâns ferm, montați capacul frontal și strângeți pentru aceasta ambele șuruburi (32b) strâns cu mâna.

9. Transportul

- Strângeți ferm mânerul (11) pentru a bloca masa rotativă (14).
- Apăsăți în jos capul mașinii (4) și blocați-l cu bolțul de siguranță (23). Ferăstrăul este acum blocat în poziția inferioară.
- Fixați funcția de tracțiune a ferăstrăului în poziția posterioară cu șurubul de blocare pentru ghidajul de tracțiune (20).
- Transportați mașina de masa fixă a ferăstrăului (15).
- Pentru o nouă instalare a mașinii procedați conform descrierii de la capitolul 7.

10. Ȫntreținerea curentă

⚠ **AVERTIZARE!** Înainte de orice reglare, Ȫntreținere generală sau revizie trageți fișa de rețea!

Măsurile generale de Ȫntreținere curentă

Ștergeți din când în când așchiile și praful de pe mașina cu o lavetă. Pentru prelungirea duratei de serviciu a sculei, ungeți lunar piesele rotative cu ulei. Nu ungeți motorul cu ulei.

Nu utilizați substanțe caustice pentru curățarea materialului plastic.

Curățarea dispozitivului de siguranță a protecției pânzei de ferăstrău mobil (5)

Verificați înaintea fiecărei puneri în funcțiune protecția pânzei de ferăstrău cu privire la impurități.

Ȫndepărtați așchiile vechi de tăiere cu ferăstrăul precum și așchiile de lemn cu ajutorul unei pensule sau a unei scule similare adecvate.

Schimbați adaosul de mesă

Pericol!

- În cazul unui adaos de mesă deteriorat (10) există pericolul de prindere de obiecte mici Ȫntre adaosul mesei și pânza de ferăstrău și blocării pânzei de ferăstrău. **Ȫnlocuiți adaosurile deteriorate de mesă imediat!**

1. Deșurubați șuruburile de la adaosul de mesă. Dacă este necesar, rotiți masa rotativă și Ȫnclinați capul de tăiere cu ferăstrăul, pentru a putea ajunge la șuruburi.
2. Scoateți adaosul de mesă.
3. Montați noul adaos de mesă.
4. Strângeți șuruburile pe adaosul de mesă.

Ȫnspecția periiilor

La o mașină nouă verificați periile de cărbune după primele 50 ore de funcționare sau după montarea unor perii noi. După prima verificare, verificați-le după fiecare 10 ore de funcționare.

Dacă carbonul s-a uzat până la o lungime de 6 mm, dacă arcul sau sârma derivației s-a ars sau s-a deteriorat atunci trebuie să Ȫnlocuiți ambele perii. Dacă, Ȫn urma demontării, s-a constatat că periile sunt Ȫn stare de funcționare puteți să le montați la loc.

Pentru Ȫntreținerea curentă a periiilor de grafit, deschideți ambele dispozitive de blocare (după cum este reprezentat Ȫn figura 21), Ȫn sens antiorar. Scoateți apoi periile de cărbune.

Reintroduceți periile de grafit Ȫn ordine inversă.

Ȫnformații cu privire la service

Trebuie menționat faptul că, Ȫn cazul acestui produs, următoarele piese sunt supuse uzurii Ȫn conformitate cu utilizarea prevăzută sau uzurii naturale, respectiv că următoarele componente sunt necesare drept consumabile.

Piese de uzură*: Perii de cărbune, pânza de ferăstrău, adaosuri de mesă, sac de colectare a așchiilor

* nu este inclus Ȫn mod obligatoriu Ȫn pachetul de livrare!

Puteți obține piese de schimb și accesorii de la centrul nostru de service. Ȫn acest scop scanați codul QR de pe pagina de titlu.

11. Depozitare

- Depozitați aparatul și accesoriiile acestuia Ȫntr-un loc Ȫntunecat, uscat, ferit de Ȫngheț și inaccesibil pentru copii.
- Temperatura optimă de depozitare este Ȫntre 5 și 30°C.
- Păstrați scula electrică Ȫn ambalajul original.
- Acoperiți scula electrică pentru a o proteja de praf sau umiditate.
- Păstrați manualul de utilizare la scula electrică.

12. Branșamentul electric

Motorul electric instalat este racordat pregătit de funcționare. Racordul corespunde dispozițiilor Ȫn vigoare ale asociațiilor profesionale și din normele DIN. Racordul la rețeaua electrică pus la dispoziție de client, precum și cablul prelungitor utilizat, trebuie să corespundă acestor prescripții.

Ȫndicații importante

Ȫn cazul unei suprasolicități a motorului, acesta se deconectează automat. După un timp de răcire (diferit), motorul poate fi conectat din nou.

La motorul de curent alternativ monofazat, pentru mașini cu curent Ȫnalt de pornire (Ȫncepând cu 2000 Wați), vă recomandăm o siguranță electrică generală de C 16A sau K 16A!

Conductorii de legătură electrici deteriorați

La conductorii de legătură electrici apar în mod frecvent deteriorări ale izolației.

Cauzele pentru aceasta pot fi:

- Puncte de presiune, când conductorii de legătură trec prin ferestre sau fante de uși.
- Puncte de frângere, din cauza fixării sau ghidării improprie a conductorului de legătură.
- Puncte de tăiere cauzate de trecerea cu vehicule peste conductorii de legătură.
- Deteriorări ale izolației cauzate de smulgerea din priză de perete.
- Fisuri cauzate de învechirea izolației.

Utilizarea conductorilor de legătură electrici care prezintă asemenea deteriorări nu este permisă, ei prezentând pericol de moarte din cauza deteriorării izolației.

Verificați regulat la conductorii de legătură electrici dacă prezintă deteriorări. Aveți în vedere ca, la verificare, conductorul de legătură să nu stea suspendat de rețeaua electrică.

Conductorii de legătură electrici trebuie să corespundă dispozițiilor în vigoare ale asociațiilor profesionale și din normele DIN. Utilizați numai conductori de legătură cu identificatorul „H05VV-F”.

Este prescris ca notația tipului să fie imprimată pe cablul de conexiune.

Motorul de curent alternativ:

- Tensiunea de rețea trebuie să fie 220 - 240 V~.
 - Cablurile prelungitoare până la o lungime de 25 m trebuie să aibă o secțiune de 1,5 milimetri pătrați.
- Racordurile și reparațiile la echipamentul electric pot fi executate numai de specialiști electricieni.

Tipul racordului X

În cazul în care conducta de racord la rețeaua electrică a acestui produs este deteriorată, aceasta trebuie înlocuită cu o conductă de racord la rețeaua electrică special proiectată, care se poate obține de la producător sau de la serviciul de asistență pentru clienți.

În cazul solicitărilor de informații vă rugăm să indicați următoarele date:

- Tipul de curent al motorului
- Datele de pe plăcuța de fabricație a motorului

13. Eliminarea ca deșeu și revalorificarea

Indicații referitoare la ambalaj



Materialele de ambalare sunt reciclabile. Vă rugăm să eliminați ambalajele ca deșeu, în mod ecologic.

Indicații referitoare la Legea privind echipamentele electrice și electronice (ElektroG)



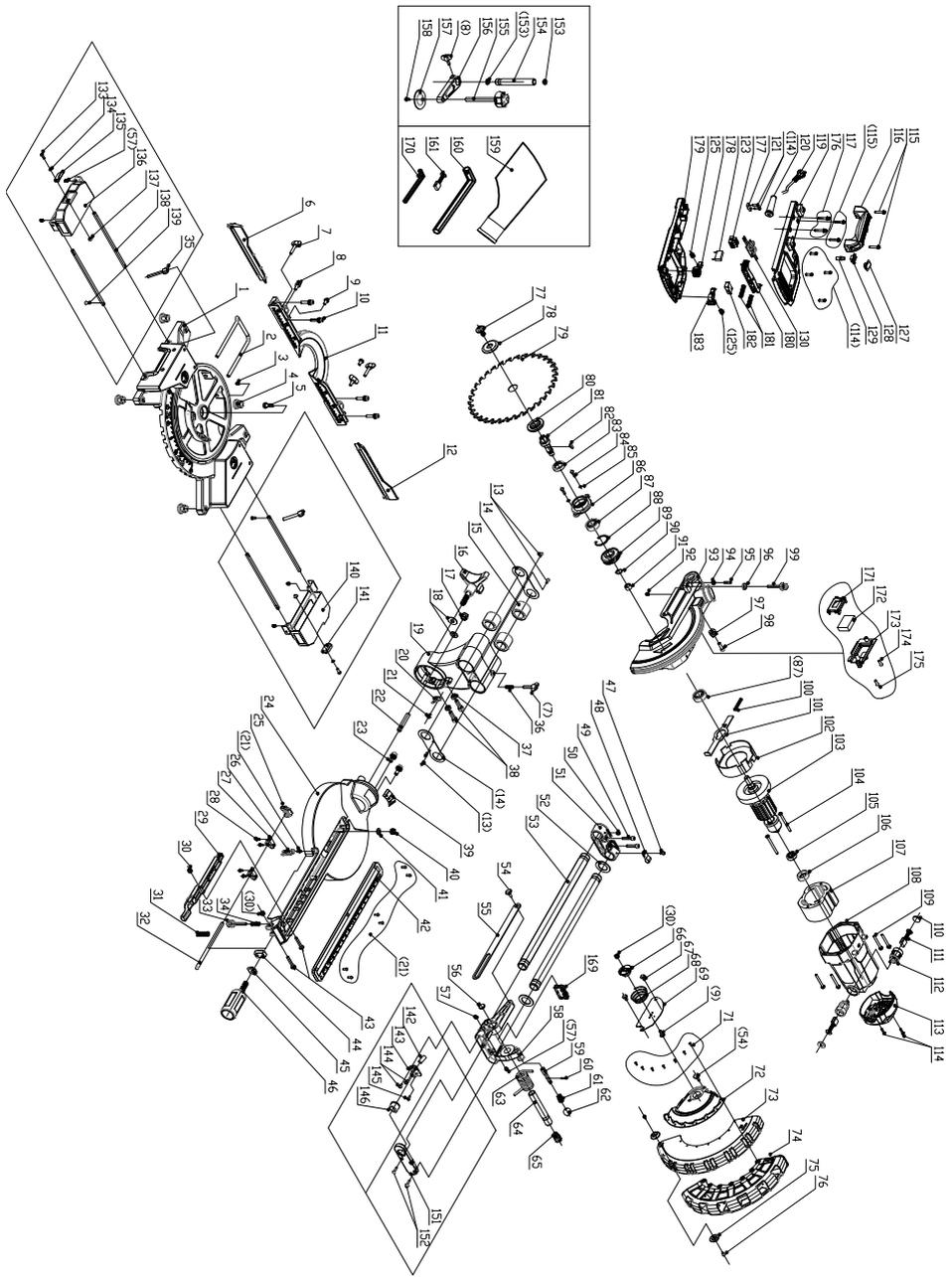
Echipamentele uzate electrice și electronice nu reprezintă gunoi menajer și trebuie colectate separat, respectiv eliminate ca deșeu!

- Bateriile sau acumulatorii uzați care nu sunt încorporați în aparatul uzat trebuie îndepărtați fără a fi distruși înainte de predarea acestora! Eliminarea ca deșeu a acestora este reglementată de Legea privind bateriile.
- Deținătorii, respectiv utilizatorii echipamentelor electrice și electronice sunt obligați prin lege să le returneze după folosire.
- Utilizatorul final este personal responsabil de ștergerea datelor sale cu caracter personal din echipamentul uzat care trebuie eliminat ca deșeu!
- Simbolul pubelei de gunoi barate cu două linii în formă de X înseamnă că echipamentele electrice și electronice nu pot fi aruncate la gunoiul menajer.
- Echipamentele electrice și electronice pot fi predate gratuit la următoarele puncte:
 - Puncte publice de eliminare sau colectare a deșeurilor (de exemplu, curțile clădirilor municipale).
 - Puncte de vânzare ale echipamentelor electronice (fizice sau online), în cazul în care distribuitorii sunt obligați să primească produsele spre a fi colectate sau dacă oferă în mod voluntar acest serviciu.
 - Puteți preda gratuit către producător, fără a fi necesară achiziționarea în prealabil a unui echipament nou, sau către un alt punct de colectare autorizat din apropierea dvs. până la trei echipamente electrice uzate din fiecare tip de echipament, cu o lungime laterală de maximum 25 de centimetri.
 - Puteți afla care sunt condițiile suplimentare de colectare ale producătorului și distribuitorului la serviciul de asistență a clienților respectiv.

- În cazul în care un producător livrează un echipament electronic nou către o gospodărie privată, echipamentul electric uzat va fi colectat gratuit, la cererea utilizatorului final. În acest scop, contactați serviciul de asistență a clienților al producătorului.
- Acestea se aplică doar pentru aparatele care sunt instalate și achiziționate în țările Uniunii Europene și care sunt supuse Directivei Europene 2012/19/UE. Este posibil ca în țările din afara Uniunii Europene să se aplice alte dispoziții pentru eliminarea ca de-geu a echipamentelor electrice și electronice uzate.

14. Remedierea avariilor

Defecțiune	Cauza posibilă	Remediere
Motorul nu funcționează.	Motorul, cablul sau fișa defecte, siguranțe de rețea arse.	Dispuneți verificarea mașinii de către un specialist. Nu reparați niciodată motorul pe cont propriu. Pericol! Controlați siguranțele de rețea, eventual schimbați-le.
Motorul pornește încet și nu atinge viteza de exploatare.	Tensiune prea redusă, bobinaje deteriorate, condensator ars.	Dispuneți controlul tensiunii de către centrala electrică. Dispuneți controlul motorului de către un specialist. Dispuneți schimbarea condensatorului de către un specialist.
Motorul produce prea mult zgomot.	Bobinaje deteriorate, motor defect.	Dispuneți controlul motorului de către un specialist.
Motorul nu atinge puterea maximă.	Circuite de curent suprasolicitate în instalația de rețea (lămpi, alte motoare etc.).	Nu utilizați alte aparate sau motoare pe același circuit electric.
Motorul se supraîncălzește ușor.	Suprasolicitarea motorului, răcire insuficientă a motorului.	Preveniți suprasolicitarea motorului la tăiere, înlăturați praful de la motor pentru a fi asigurată o răcire optimă a motorului.
Tăietura de ferăstrău este ruгоasă sau vălurită.	Pânza de ferăstrău este tocită, forma dintelui nu este adecvată pentru grosimea materialului.	Ascutiți ulterior pânza de ferăstrău, respectiv utilizați pânza de ferăstrău adecvată.
Piesa de lucru este smulsă, respectiv despicată.	Presiunea de tăiere este prea mare, respectiv pânza de ferăstrău nu este adecvată pentru exploatare.	Utilizați pânza de ferăstrău adecvată.



EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

EU Declaration of Conformity

Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article
RO	declară următoarea conformitate cu directiva și standardele UE pentru acest articol.

Marke / Brand / Marque:

SCHEPPACH

Art.-Bezeichnung:

KAPP-, ZUG- UND GEHRUNGSSÄGE

- HM254

Article name:

SLIDING CROSS-CUT MITRE SAW

- HM254

Nom d'article:

SCIE À ONGLET RADIALE

- HM254

Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:

5901216901

<input type="checkbox"/> 2014/29/EU	<input type="checkbox"/> 2004/22/EG	<input type="checkbox"/> 89/686/EWG_96/58/EG	<input type="checkbox"/> 2000/14/EG_2005/88/EG
<input type="checkbox"/> 2014/35/EU	<input type="checkbox"/> 2014/68/EU	<input type="checkbox"/> 90/396/EWG	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB; guaranteed L_{WA} = xx dB $P = xx$ KW; $L/\emptyset = cm$ Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EG			2016/1628/EU
Annex IV Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:			Emission. No.:

Standard references:

EN 62841-1:2015+A11:2022; EN IEC 62841-3-9:2020+A11:2020
EN 55014-1:2017; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-3:2013+A1:2019; EN 55014-2:2015

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 29.12.2023

Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2022
Subject to change without notice

Documents registrar: Sebastian Katzer
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garantie RO

Deficiențele evidente trebuie reclamate în interval de 8 zile după primirea mărfii, în caz contrar cumpărătorul nu mai poate formula nicio pretenție în legătură cu aceste deficiențe. Dacă mașinile noastre sunt exploatate corect, asigurăm garanție pe durata termenului de garanție legal din momentul predării, în sensul că înlocuim gratuit orice componentă a mașinii devenită inutilizabilă în acest interval de timp ca urmare a defectelor de material sau de execuție. Pentru componentele pe care nu le executăm noi, asigurăm o garanție doar în măsura în care avem noi dreptul la pretenții de garanție legală față de furnizorii preliminari. Costurile pentru montarea componentelor noi vor fi suportate de cumpărător. Pretențiile de conversie și de reducere și alte pretenții de despăgubire pentru prejudicii sunt excluse.